

TOGETHER

2022 / AUSGABE NR. 1

Ein Ausbruch von Energie

PALETTE

Der Frühling ist gelb, die Farbe der Heiterkeit und der Freude. Hier haben wir eine Übersicht über die neuesten Angebote, die Ihnen einen Hauch von Helligkeit in Ihr Zuhause bringen.

Hautnah Ola Gustafsson

INTERVIEW

Energie, Grünflächen und Mobilität sind die Grundpfeiler zukünftiger Metropolen, denn nachhaltige Architektur und Städte in menschlichem Maßstab werden immer wichtiger. Der Direktor des Kopenhagener Architekturbüros Jan Gehl gibt uns seine Sicht der Dinge wieder.

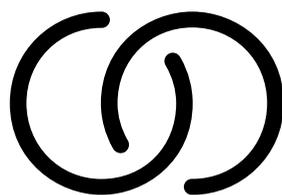
Gastfreundschaft

OBJEKTE

„Der große Vorteil eines Hotels besteht darin, dass es ein Zufluchtsort vor dem häuslichen Leben ist“, so George Bernard Shaw. Wir entdecken, was es Neues in der Hotellerie mit den Lösungen von Ideal Standard gibt.



Ideal Standard

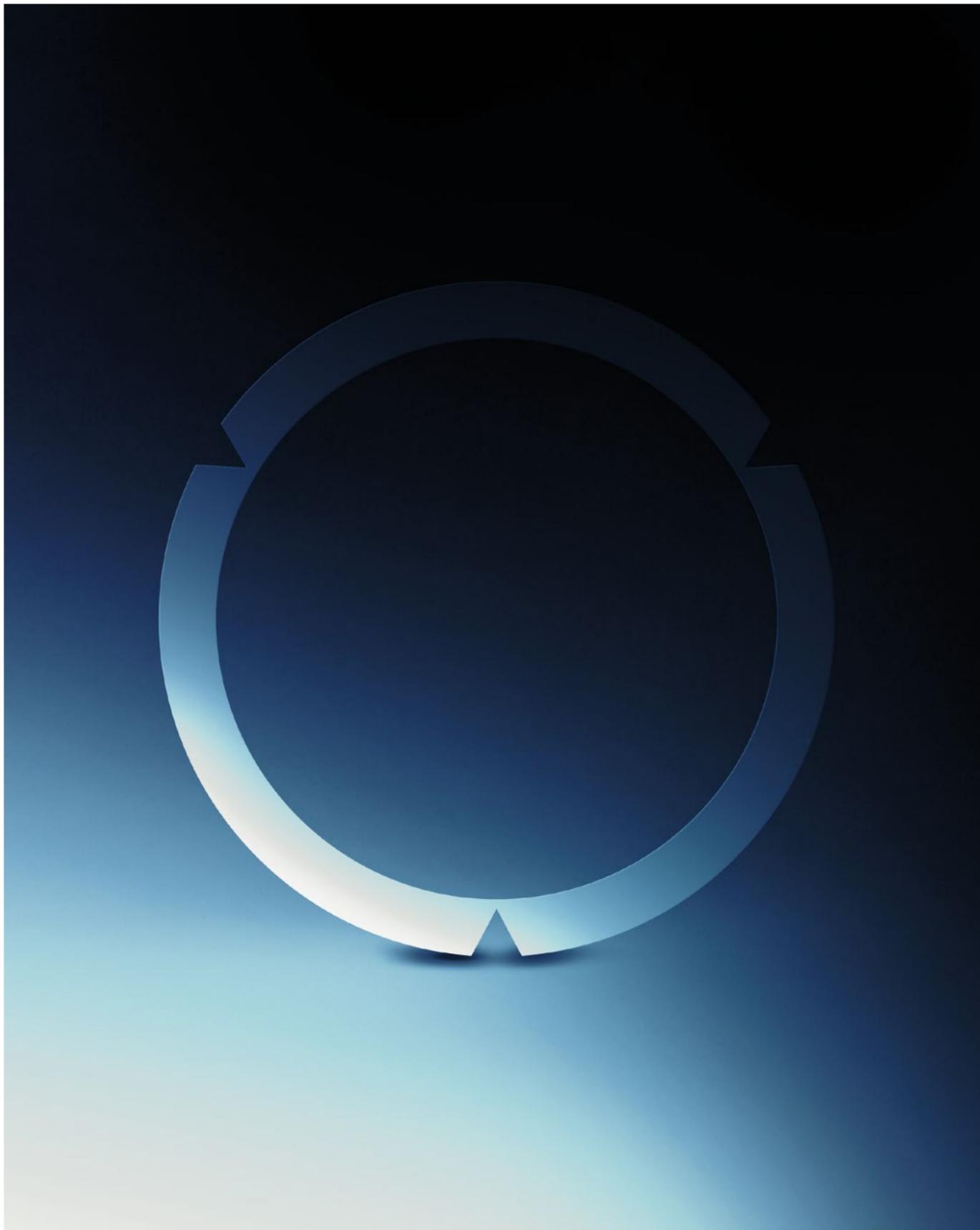


Ideal Standard





	LEITARTIKEL	6
	<i>Gastgeber zu sein bedeutet...</i>	
	...die besten Bedingungen zu schaffen, damit sich andere wohlfühlen. Von städtischen bis hin zu öffentlichen Räumen, von der Hotelrezeption bis zu Beratungsleistungen – diese Ausgabe von Together liefert Einblicke in gelungene Lösungen.	
	INTERVIEW	8
	<i>Im Gespräch mit Ola Gustafsson</i>	
	Damit gut organisierte Städte ansprechend und nachhaltig werden, muss man sich der Bedürfnisse ihrer Bewohner bewusst sein. Ola Gustafsson, Direktor der dänischen Firma Jan Gehl, erläutert uns seinen Standpunkt.	
	NEUE HORIZONTE	20
	<i>Die Toilette von Tokio</i>	
	Ein von führenden Architekten entworfenes Neugestaltungsprojekt der Nippon Foundation plant die Umwandlung von 17 öffentlichen Toiletten in sichere und funktionale Attraktionen. Eine echte urbane Herausforderung.	
	PALETTE	36
	<i>Ein Ausbruch von Energie</i>	
	Die Farbe Gelb steht für den Frühlingsanfang. Die Farbe, die dem Licht am nächsten kommt und Gelassenheit und Glück vermittelt.	
	TITELGESCHICHTE	48
	<i>Alices Küchengarten</i>	
	... Alice hatte eine Idee. Sie erzählte Marco, dass sie in ihrer Freizeit gerne ihr eigenes Obst und Gemüse anbauen würde, da sie das Bedürfnis verspürte, sich wieder mit der Natur zu verbinden.	
	REISEZIELE	52
	<i>Together World Tour</i>	
	Mailand, Berlin, London, Paris und Dubai: fünf Zwischenstopps auf einer Erkundungsreise von Ideal Standard. Entdecken Sie neue Impulse, bleiben Sie innovativ und immer auf dem Laufenden.	
	WOHLBEFINDEN	64
	<i>Die Kunst des Begrüßens</i>	
	Eine einzige Silbe, Tee, steht für eine unendliche Vielfalt von Ritualen, Gewohnheiten und übergreifenden Geruchserlebnissen, die sich in vielen Kulturen erhalten haben. Wir gehen der Frage nach, was eine meisterhafte Zubereitung ausmacht.	
	OBJEKTE	72
	<i>Hotelgewerbe. Räume für einen ansprechenden Lebensstil</i>	
	Wenn wir ein Hotelzimmer betreten, suchen wir nach einer neuen Erfahrung, nach Vergnügen, nach einem anderen Lebensstil. Ideal Standard hat unsere Wünsche interpretiert und bietet Lösungen, die sich sowohl an private Räume als auch an das Hotelwesen anpassen lassen.	
	TALENTE	84
	<i>Von Schönheit inspiriert</i>	
	Der japanische Juwelier Shinji Nakaba kreiert Formen und Objekte, die Harmonie ausstrahlen und eine ausgewogenere Welt im Einklang mit der Natur fördern – Symbole, die einen neuen Lebensstil vermitteln.	



Das Logo von Ideal Standard Singular™: der neue integrierte Ansatz des internationalen Unternehmens, um maßgeschneiderte Lösungen für jedes Projekt zu entwickeln. Design, Erfahrung und Leistung sind die Eckpfeiler einer Geschichte, die sich über mehr als ein Jahrhundert erstreckt.



Im weitesten Sinne bedeutet Gastfreundschaft, anderen einen Raum zu schaffen, in dem sie sich wohl fühlen und sie selbst sein können. Exzellente Gastfreundschaft ist daher ein interessantes und weitreichendes Thema, das aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet werden kann, wie wir in dieser Ausgabe des Together-Magazins entdecken.

Zunächst haben wir uns mit Ola Gustafsson, Direktor und Architekt bei Gehl, unterhalten. Gehl ist ein Beratungsunternehmen für Stadtplanung und Forschung, das sich auf die Schaffung von menschengerechtem Design und öffentlichen Räumen konzentriert, die für alle von Nutzen sind, vom Autofahrer bis zum Fußgänger. Unser Beitrag über das Projekt The Tokyo Toilet zeigt, dass sich Städte und öffentliche Einrichtungen verändern müssen, damit sie nicht nur einladender sind, sondern auch den Anforderungen des modernen Lebens entsprechen.

Gastfreundschaft ist natürlich auch eine der wichtigsten Komponenten in der Hotelbranche. Vor dem Hintergrund der sich ständig weiterentwickelnden Kundenerwartungen zeigt unser Beitrag über Spaces for Living Well, wie Ideal Standard eine breite Palette innovativer und ästhetisch beeindruckender Lösungen

anbieten kann, die einladende, komfortable und wirklich inspirierende Räume schaffen. Unser umfangreiches Portfolio aus einer ganzen Reihe von Produktkategorien bietet unendlich viele Möglichkeiten, solche Räume zum Leben zu erwecken. Und um unseren Partnern bei der Auswahl der besten Lösung für ihr Projekt zu helfen, haben wir vor kurzem Ideal Standard Singular™ eingeführt - einen völlig neuen Ansatz für die Spezifikation, der unser umfassendes Produktwissen, unsere Projekterfahrung und unsere Designdienstleistungen vereint. Ideal Standard Singular™ stellt eine aufregende Entwicklung für Ideal Standard dar und es gibt in den kommenden Monaten noch viel mehr zu entdecken. Bis dahin wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe.

Jonas Nilsson
CEO

Jan Peter Tewes
CEO

IDEAL STANDARD INTERNATIONAL

Begegnung mit Ola Gustafsson

Die Attraktivität eines Ortes beginnt mit der Stadt und ihrer Fähigkeit, die Bedürfnisse ihrer Bewohner zu interpretieren. Das Engagement des Architekten und Stadtplaners Jan Gehl und seines Teams ist ein greifbares Beispiel für diesen Ansatz in vielen internationalen Metropolen. Wir sprechen darüber mit dem Leiter des Kopenhagener Studios.



Foto: Thirza Schaap

Seite an Seite mit Jan Gehl

Ola Gustafsson, langjähriger Chefarchitekt des dänischen Studios, mit Jan Gehl (Eckbild). Seine Arbeiten sind vor allem in China, Skandinavien und Südamerika zu finden, wo er mit lokalen Teams zusammenarbeitet.

„Es gab eine Zeit, in der wir selbst hier in Kopenhagen eine unglaubliche Anzahl von Autos hatten. Auf jedem Platz gab es einen Parkplatz, und auf den Straßen wimmelte es von Fahrzeugen, Bussen, Lastwagen und Lärm. Es gab nicht viele Fahrräder und für Radfahrer war das Fahren sehr gefährlich. Dann begann die Stadtverwaltung, den Autoverkehr in einigen Straßen zu verbieten und die Plätze von den Autos zu befreien. Anfangs beschwerten sich die Leute und behaupteten, dass solche Beschränkungen unnötig seien und nicht zur nordischen Kultur gehörten. Als sie dann sahen, wie sich die Plätze veränderten und sie die Möglichkeiten, die für alle geschaffen wurden, ausprobieren konnten, änderte sich ihre Einstellung. Damals war ich ein junger Vater und brachte meine Kinder in Fußgängerzonen, wo sie frei spielen und herumlaufen konnten - etwas, was vorher undenkbar war. Dank dieser Veränderungen ist es immer einfacher geworden, die Menschen davon zu überzeugen, dass diese Umgestaltung öffentlicher Bereiche wertvolle Vorteile mit sich bringt. Ich denke, es ist sehr wichtig, das

zu teilen, was wir jetzt „Erfahrungen in Exzellenz“ nennen.

Wenn wir beobachten, wie das öffentliche Leben in Kopenhagen tatsächlich angenehm geworden ist, werden Beispiele geschaffen, die als inspirierende Modelle in anderen Städten auf der ganzen Welt anwendbar sind. In 20 Jahren wird jede Metropole in der Lage sein, wie die dänische Hauptstadt zu werden, vorausgesetzt, sie beschließen heute, dass dieses Beispiel etwas ist, das es wert ist, in Angriff genommen zu werden.“ Dies sind die Worte von Jan Gehl, einem dänischen Architekten, geboren 1936, Experte auf dem Gebiet der Stadt- und Architekturplanung, während einer Meisterklasse, die 2016 in seinem Studio in der Vesterbrogade in Kopenhagen stattfand. Seine Forschungen begannen in den 1960er Jahren und trugen maßgeblich dazu bei, die Wahrnehmung der Stadt und vor allem die Lebensqualität des öffentlichen Raums zu verändern. Er arbeitete jahrelang an der Beobachtung und Erforschung des Verhaltens der Menschen und ihrer Interaktion mit Bauwerken und untereinander.



Ein nachhaltiges Modell

Aarhus, Dänemark. Trælåsten (The Timberyard) ist ein Stadtviertel, das von der DGNB (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen) mit Platin vorzertifiziert wurde. Der Entwicklungsplan für das Gebiet umfasste Analysen der Unternehmen, des Mikroklimas, der Boden- und Umweltbedingungen, des Verkehrs, der Kreislaufressourcen und Umfragen zu den Gewohnheiten der Studenten. Im Rahmen des Entwicklungsplans fungierte die Studie auch als Landschaftsplaner für Straßen, Plätze und Parks.



Leben rund um den Bahnhof

Peking, China. Die Liyuan Metro Station ist gleichzeitig eine U-Bahn-Haltestelle und ein Bahnhofszugang. Die Neugestaltung verwandelte einen Bereich, der ausschließlich als Durchgang genutzt wurde, in einen attraktiven Ort sowohl für die Bewohner des Viertels als auch für diejenigen, die einfach nur auf der Durchreise sind. Die Abstellflächen für Fahrräder, die Radwege und die Fußgängerwege wurden optimiert, und es wurden Grünflächen angelegt. Die Arbeiten begannen im Jahr 2021.

Um wirklich etwas zu bewirken, müssen wir nicht nur die technischen Lösungen verstehen, die uns zur Verfügung stehen, sondern auch, was hinter dem Verhalten der Menschen steckt. Kreativität ist eine wichtige Ressource für Architekten, aber auch Einfühlungsvermögen, das Verstehen der Menschen und das Interpretieren ihrer Bedürfnisse.

Auf diese Weise hat er große und kleine menschliche Siedlungen in sichere, nachhaltige und gesunde Orte umgewandelt und dem Homo sapiens seinen optimalen Lebensraum zurückgegeben. Im Jahr 2000 gründete er zusammen mit der Stadtplanerin Helle Søholt Gehl Architects, ein urbanes Forschungs- und Designstudio mit Büros in Kopenhagen und San Francisco, das heute seine Forschung weiter vorantreibt und innovative Stadtpläne in vielen Metropolen rund um den Globus vorschlägt. Wir sprachen mit Ola Gustafsson, dem leitenden Architekten des dänischen Studios, das seit vielen Jahren an der Seite von Gehl arbeitet. Seine Arbeit entwickelte sich hauptsächlich in China, Skandinavien und Südamerika, wo er mit lokalen Teams zusammenarbeitet.

Die Bedeutung, heute Architekt zu sein. Ein Beruf, der nicht nur mit Kreativität zu tun hat, sondern auch ein enormes

Verantwortungsbewusstsein gegenüber der Gemeinschaft, dem Territorium, dem Klima, der Mobilität, den sozialen Beziehungen, der Gesundheit und der Hygiene erfordert. Wie üben Sie Ihre Arbeit aus?

Im Vergleich zu vielen anderen Berufen haben Architekten mehr Möglichkeiten, sich mit den komplexen Problemen auseinanderzusetzen, mit denen die Welt zu tun hat, denn sie sind die Schnittstelle zwischen dem menschlichen Leben und der Umwelt. Um wirklich etwas zu bewirken, müssen wir nicht nur die technischen Lösungen verstehen, die uns zur Verfügung stehen, sondern auch, was hinter dem Verhalten der Menschen steckt. Die immer wiederkehrende Frage, über die ich nachdenken muss, lautet: Warum treffen wir die Entscheidungen, die wir treffen? Erst wenn wir die Antworten gefunden haben, können wir Lösungen schaffen, die wirklich für die Gesellschaft als Ganzes funktionieren. Kreativität ist eine wichtige Ressource für Architekten, aber auch Einfühlungsvermögen oder das Verstehen von Menschen und die Interpretation ihrer Bedürfnisse.

Wie sollten die Städte von morgen aussehen?

Humaner, „lokaler“, einladender, gerechter, gesünder, vernetzter, ökologisch vielfältiger, flexibler und multifunktionaler. Technologie ist sicherlich ein Instrument zur Schaffung nachhaltigerer Städte, aber wir dürfen den Endnutzer – den Menschen – nicht vergessen, wenn wir Städte entwerfen, die zur Verbesserung der Lebensqualität der Bürger beitragen.

Städte haben eine Tendenz, immer dichter besiedelt zu werden. Wie können wir eine harmonischere Lebensqualität schaffen und die Unterschiede verringern?

Indem wir uns auf die Dinge konzentrieren, die wir gemeinsam haben. Zunächst einmal die öffentlichen Räume. Qualitativ hochwertige öffentliche Räume (gemeint sind Plätze und Parks, aber auch Straßen, Brachflächen und Höfe,



Ein städtisches Integrationsprojekt

Kopenhagen, Tivoli-Gärten. Dieses Gebiet ist Gegenstand einer Konzeptstudie für einen neuen Zugangsbereich für den berühmten Tivoli-Verhgnungspark. Dabei geht es um die Umgestaltung der Straße, um den Eingangsplatz mit der (leichten) städtischen Mobilität in Einklang zu bringen, ökologische Vielfalt zu fördern und die Nutzung dieses Raums zu unterstützen.

Innenräume usw.) können eine Plattform sein, um die Lebensqualität zu verbessern und die soziale Interaktion über Alters-, geografische, kulturelle und andere Unterschiede hinweg zu fördern. Sie können auch zu nachhaltigen Verhaltensweisen führen. In den dicht besiedelten Städten wird die gemeinsame Nutzung von Räumen sogar noch wichtiger, um den Zugang zu Dienstleistungen zu ermöglichen, die wir täglich benötigen.

Kann Architektur dazu beitragen, die politischen, religiösen und wirtschaftlichen Konflikte unserer Gesellschaft zu überwinden?

Nicht an und für sich, aber wenn die praktischen Aspekte mit sozialen, wirtschaftlichen und anderen Bemühungen kombiniert werden, kann die Architektur und insbesondere die Stadtplanung dazu beitragen, eine gerechtere Stadt zu schaffen. In einer Zeit, in der Informationsquellen zu Resonanzböden werden, die unsere Überzeugungen widerspiegeln, und in der die sozialen Medien Informationsblasen schaffen, in denen wir nur selten die Ansichten von Menschen hören, die andere Ideen haben als wir selbst, müssen die öffentlichen Räume

unserer Städte stattdessen ein Forum schaffen, in dem wir Menschen treffen können, die anders sind als wir und lernen, als Gemeinschaft zu koexistieren.

Öffentliche Dienstleistungen: Was sollte eine nachhaltige Stadt ihren Bürgern bieten?

An erster Stelle steht ein gleichberechtigtes und nachhaltiges Verkehrssystem – d. h. öffentliche Verkehrsmittel, Fußgänger- und Fahrradinfrastrukturen -, das einen gleichberechtigten Zugang zu städtischen Zielen sowie die Nähe zu grundlegenden öffentlichen Dienstleistungen wie Schulen, Gesundheitsversorgung und Arbeitsplätzen bietet. Ein Beispiel dafür ist die Stadt mit gemischter Nutzung oder Orte, an denen verschiedene Dienstleistungen nebeneinander bestehen: Büros, Schulen, Geschäfte, Kulturzentren, Privatwohnungen. Ich würde noch qualitativ hochwertige öffentliche Räume hinzufügen, darunter Grünflächen, Orte der sozialen Interaktion, Spielplätze, Freizeiteinrichtungen, gesunde Ernährungsmöglichkeiten und saubere Luft.

Die persönliche Hygiene und der Schutz vor Viren und Bakterien sind zu wichtigen Anforderungen in unserem Alltag geworden: Wie wichtig ist es, öffentliche Toiletten zu planen, die Hygiene und Sicherheit bieten?

Es ist sehr wichtig. Diese Räume – einschließlich der Räume für kleine Kinder – aber auch die Räume, in denen man sich sicher mit anderen treffen kann, also im Freien, – verhindern soziale Isolation im Falle zukünftiger Pandemien / Lockdowns.

Qualitativ hochwertige öffentliche Räume, wie Plätze und Parks, aber auch Straßen, Brachflächen und Innenhöfe, können eine Plattform zur Verbesserung der Lebensqualität und zur Förderung der sozialen Interaktion über Alters-, geografische, kulturelle und andere Unterschiede hinweg sein. Sie können auch zu nachhaltigen Verhaltensweisen führen.

Kann die Kreislaufwirtschaft auf die Architektur angewendet werden? Können wir uns Gebäude vorstellen, die aus recycelbaren Materialien bestehen?

Ja, natürlich. Wir müssen uns diese Dinge nicht nur vorstellen, sondern alle Aspekte des Bausektors viel stärker kreislaforientiert

gestalten. Ein Großteil des ökologischen Fußabdrucks eines Gebäudes wird während des Baus bestimmt. Die nachhaltigste Lösung liegt in der Wiederverwendung bestehender Strukturen. Daher sollte die absolute Priorität darin bestehen, Städte und Gebäude zu schaffen, die ausreichend flexibel sind, um ihre Nutzung im Laufe der Zeit an unterschiedliche Bedürfnisse anpassen zu können. Der traditionelle Stadtblock ist ein Beispiel für diese Flexibilität, bei dem das Erdgeschoss unabhängig von den Obergeschossen ihren Verwendungszweck ändern können. Infillings (Wände, die keine tragenden Strukturen sind, sondern nur dazu dienen, die Räume eines Gebäudes zu definieren und zu umschließen, Anm. d. Red.) können bestehende Gebäude integrieren und somit können diese Infrastrukturen an neue Verwendungszwecke angepasst werden.

Die Beziehung zur Natur: Können wir noch eine Synergie zwischen künstlich geschaffenen Umgebungen und natürlichen Umgebungen herstellen?

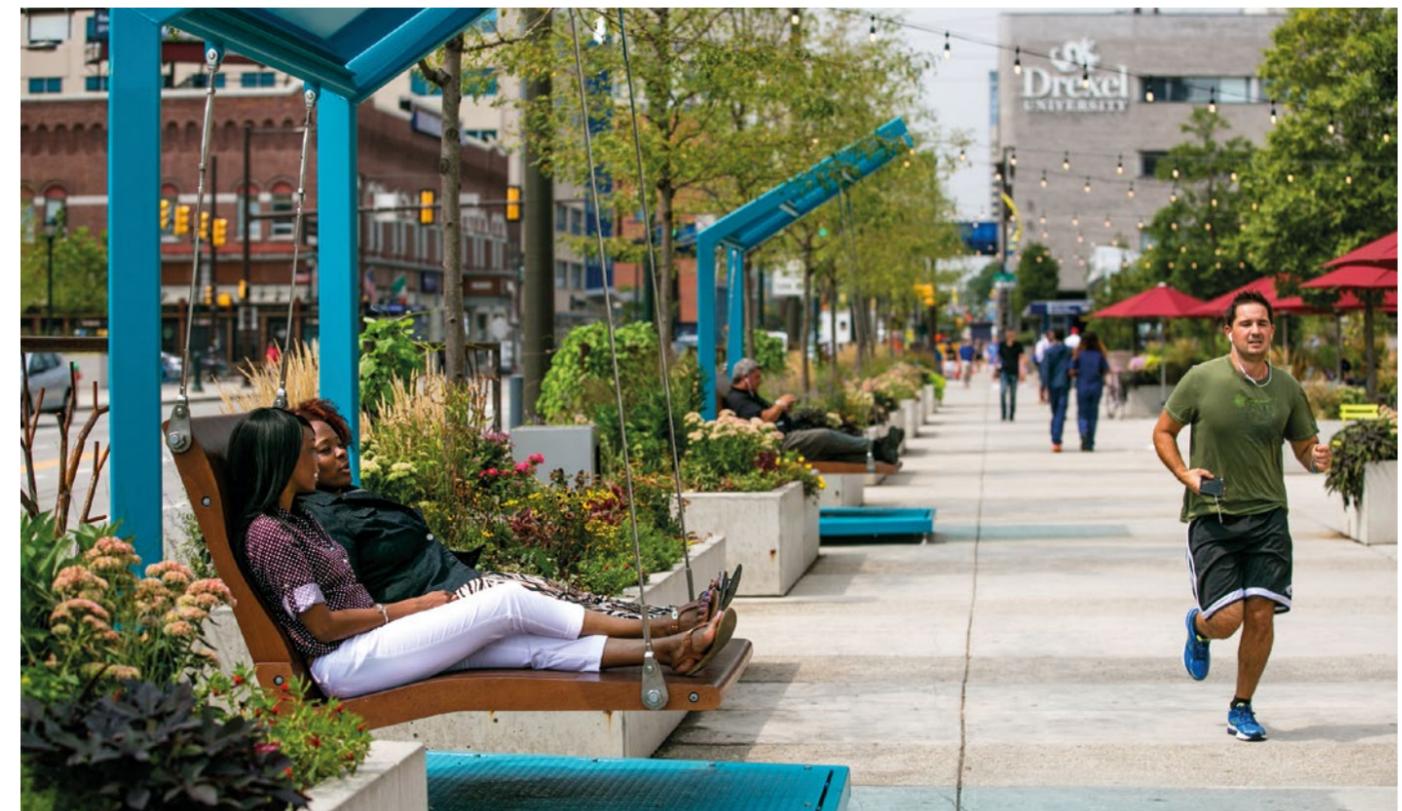
Natürlich, absolut, aber wir müssen viel besser in der Lage sein, ganzheitlich über



Foto: Thirza Schaap

Von der Industrie zur Nachbarschaft

Stockholm, Schweden. Stadtteil Slakthus. Ziel ist es, ein ehemaliges Industriegebiet in ein Viertel mit einem dynamischen Rund-um-die-Uhr-Lebensstil zu verwandeln. Mit verschiedenen Aktivitäten, die das gesamte Gebiet den ganzen Tag über beleben können, wird ein Modellgebiet entworfen, in dem die Menschen leben, arbeiten, die Natur genießen und Räume für kulturelle Aktivitäten und Einkäufe nutzen können.



Urbane Möbel auf der Veranda

Philadelphia, USA. Dank flexibler Stadtmöbel wurde ein Bereich mit Blick auf die 30th Street Station, ein wichtiger, seit Jahren verlassener Eisenbahnknotenpunkt, wieder zum Leben erweckt. In Zusammenarbeit mit dem University City District wurden Schaukelsitze geschaffen, die Passanten ansprechen und eine Zone der sozialen Interaktion und Entspannung schaffen. Dieses Projekt stammt aus dem Jahr 2015.



Die Stadt am Fuße der Anden

Santiago, Chile. Bezirk Huechuraba. Das Studio Gehl wurde von der Gruppe Tánica eingeladen, einen Masterplan für 150 Hektar zu entwickeln, die sich über verlassene Gebiete und landwirtschaftliche Flächen erstrecken. Das Bild eines öffentlichen Raums mit urbanem Gepräge am Fuße der Berge. Ein sinnvoller Dialog zwischen der Natur und dem Komfort der Bürger.



Ein Test als Arbeitsmethode

San Francisco, USA. Diese amerikanische Stadt hat 2015 das Market Street Prototyping Festival ins Leben gerufen, um zu testen, wie man die Qualität dieser Zone verbessern kann. Das Studio Gehl bezog zusammen mit verschiedenen Institutionen die Öffentlichkeit in die Interpretation der lokalen Bedürfnisse und den Vorschlag von Lösungen zur Schaffung einer besseren Market Street ein. Einige Bilder der Cocoon-Sitzunterstände.



die ökosystemischen Dienstleistungen nachzudenken, die selbst ein dicht besiedeltes System bieten kann. Zum Beispiel die Planung von städtischen Rasenflächen mit einer Vielfalt an Pflanzen und ökologischen Möglichkeiten für einheimische Arten, begrünte Dächer und Wände, durchlässige Oberflächen und baumgesäumte Straßen, die ökologische Korridore für Vögel und Insekten schaffen, denn Asphaltwüsten oder Rasenflächen bieten keine ökologische Vielfalt.

Die Kultur spielt eine wichtige Rolle bei der Entwicklung von Städten: Wie sollte sich ihre Präsenz manifestieren? An welchen Orten?

Es ist notwendig, städtische Räume zu gestalten, die reich an biologischer Vielfalt sind, und Umweltmöglichkeiten zu schaffen, die wilde Arten beherbergen. Begrünte Dächer und Wände, durchlässige Oberflächen und von Bäumen gesäumte Straßen, die ökologische Korridore für Vögel und Insekten schaffen, die die bestehenden Asphaltwüsten oder Rasenflächen nicht bieten können.

Um zugänglicher zu sein und ein neues Publikum anzuziehen, sollten die Kultureinrichtungen einer bestimmten Bedeutung buchstäblich ihre Türen öffnen und sich mit dem öffentlichen Leben draußen verbinden. An Orten wie dem Museumsquartier in Wien und

dem „Quartier des spectacles“ in Montreal tragen kulturelle Veranstaltungen in hochwertigen öffentlichen Räumen dazu bei, eine anregende Nachbarschaft für alle Besucher zu schaffen und so die Zugangsschwelle zur Kultur zu senken.

An welchen Projekten arbeitet das Studio Jan Gehl derzeit?

An einer Vielzahl von Projekten, die von der Datenerfassung über die Analyse bis hin zur urbanen Strategie und der Planung neuer Stadtteile und städtischer Räume reichen und sich alle um die menschliche Erfahrung und den öffentlichen Raum als Verbindungsgewebe drehen. Unter anderem kann ich Folgendes nennen: Luftqualität und städtisches Leben oder die Frage, wie die Belastung durch Luftverschmutzung in städtischen Räumen, insbesondere für Kinder, verringert werden kann. Dabei wird die Analyse zweier sehr unterschiedlicher Daten miteinander kombiniert: die Schadstoffbelastung und die Analyse des öffentlichen Lebens (wo sich Kinder in der Stadt bewegen und ihre Zeit verbringen). Zu den Maßnahmen gehören



Anreize zum Aufsuchen von weniger belasteten Orten und eine städtische Neuplanung von Räumen, die durch hohe Schadstoffwerte gekennzeichnet sind (weitere Informationen: → <https://gehlpeople.com/projects/air-quality-copenhagen/>). Ein weiterer Auftrag ist eine Konzeptstudie für einen neuen Zugangsbereich für den berühmten Tivoli-Vergnügungspark, die eine Umgestaltung der Straße vorsieht, um den Eingangsplatz mit der (leichten) städtischen Mobilität in Einklang zu bringen, die ökologische Vielfalt zu fördern und die Nutzung dieses Raums zu unterstützen: → <https://gehlpeople.com/news/proposing-a-new-people-place-at-the-heart-of-copenhagen/>). Ich kann eine dritte Studie anführen: die Analyse und Gestaltung eines städtischen Platzes in Peking, mit besonderem Augenmerk auf das Umfeld für Fußgänger und Radfahrer und auf die Rolle des Platzes als Treffpunkt für die Nachbarschaft (für weitere Informationen: → <https://gehlpeople.com/projects/liyuan-metro-st-beijing-china/>). Wir arbeiten auch an einem Masterplan für neue Stadtviertel mit dem Ziel der Förderung eines nachhaltigen Lebensstils in Huechuraba in Chile, wo Gehl ein Einführungsprojekt für ein neues Stadtviertel geliefert hat, das die Stadt, die bestehenden Viertel und die ländlichen und bergigen Landschaften miteinander verbindet, wobei der Nutzung der ökologischen Besonderheiten jedes Standorts besondere Aufmerksamkeit geschenkt wurde (für weitere Informationen: → <https://gehlpeople.com/projects/masterplan-framework-huechuraba-chile/>).



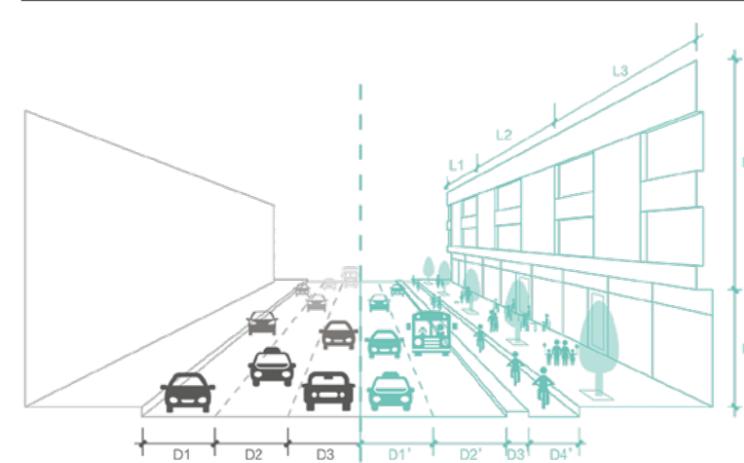
Verringerung der Umweltverschmutzung durch grüne Barrieren

Die Luftqualität in der Stadt ist bekanntlich entscheidend für die Gesundheit und die Lebensqualität der Einwohner. Das für zwei stark befahrene Straßen in Kopenhagen ausgearbeitete Projekt zielt darauf ab, grüne Barrieren zwischen Fußgängern und Autos zu schaffen, wodurch Parkplätze an der Oberfläche entfallen und die Geschwindigkeit des Verkehrs verlangsamt wird.



Leben in den Zeiten von Covid

Ein Konzert im Freien im Kopenhagener Stadtteil Vesterbro während der Wiedereröffnung nach dem Lockdown. Das Bild ist Teil einer Studie, die die Gehl-Studie in vier dänischen Städten während der Pandemie durchgeführt hat. Die Ergebnisse dieser Studie finden Sie unter covid19.gehlpeople.com



Leitfaden für die Straßengestaltung in Shanghai

Ein Handbuch für die Gestaltung der chinesischen Städte der nahen Zukunft. Es beginnt mit dem Konzept, dass die Stadt vor allem ein Ort ist, der von Menschen bewohnt wird. Das menschliche Maß muss der Ausgangspunkt sein, um Straßen, Nachbarschaften und nachhaltige Stadtteile zu schaffen, die die Gesundheit der Einwohner schützen und gleichzeitig nachbarschaftliche Beziehungen und interkulturellen Austausch fördern.

Was sind die Unterschiede zwischen Ihren beiden Büros – in Europa und den USA? Sind die Probleme, mit denen Sie sich beschäftigen, ähnlich oder ändern sie sich je nach geografischem Kontext?

Einfluss und Inspiration beruhen auf Gegenseitigkeit zwischen den beiden Büros und der ständige Austausch ist eine Bereicherung für unsere Arbeit. In Europa gibt es öffentliche Institutionen, die präsenter sind und mit denen wir tendenziell mehr zusammenarbeiten, während in den Vereinigten Staaten private Unternehmen mehr Verantwortung für städtische Lösungen übernehmen, ebenso wie die starken Basisbewegungen. Auch wenn die städtischen Kontexte in der „alten“ und der „neuen“ Welt unterschiedlich sind und die Arbeit beeinflussen, sind die Grundbedürfnisse der Menschen ähnlich und bilden die Basis für die Aktivitäten, die wir sowohl in Europa als auch in den Vereinigten Staaten und anderswo durchführen.

DIE TOILETTE VON TOKIO

Ein Projekt zur Umgestaltung bestehender Anlagen in saubere, hochfunktionale Umgebungen, die perfekt mit ihrer Umgebung harmonieren. Einrichtungen, die Besucher anziehen und dazu beitragen,

Vorurteile abzubauen und neue Gewohnheiten zu fördern. Echte architektonische und städtebauliche Herausforderungen, die kreative und manchmal ungewöhnliche Lösungen für die Probleme des modernen Lebens finden.

Das Design von Nao Tamura ist inspiriert von *Origami*, einer traditionellen japanischen Methode der dekorativen Umhüllung. Als Symbol der Gastfreundschaft gegenüber den Besuchern bietet die Einrichtung drei separate Räume, die auch für die LGBTQ+-Gemeinschaft gedacht sind.

Wenn wir an ein architektonisches Projekt denken, stellen wir uns meist große Strukturen vor. Wir stellen uns Wolkenkratzer, Brücken, Wohnsiedlungen, Museen, Industrieanlagen, Bahnhöfe und Flughäfen vor. Es ist nicht üblich, dass wir uns bedeutende Projekte in kleinen Räumen vorstellen. Raum in menschlichem Maßstab wird in der Regel mit häuslichen Umgebungen oder mit bestimmten Hotels der neuen Generation oder mit dem Arbeitsplatz assoziiert. Aber der Wandel ist in vollem Gange, und es geht jetzt darum, die Qualität unseres täglichen Lebens zu verbessern, innovative Lösungen für unsere realen Bedürfnisse und unsere zunehmende Mobilität zu finden und zu versuchen, Unterschiede in Bezug auf Geschlecht, Rasse, wirtschaftlichen Status und Religion zu überwinden. Die Weltbevölkerung wächst und die höhere durchschnittliche Lebenserwartung wird die Weltbevölkerung bis 2050 auf 8,5 bis 9 Milliarden Menschen anwachsen lassen (Vereinte Nationen, Demographische Megatrends und globales Bevölkerungswachstum, September 2019). Die Städte werden neue Migranten

東京都のトイレ

Die Stadt muss zu unserem ersten Zuhause werden und Toiletten, Trinkwasser, Essensmöglichkeiten, Grünflächen, umfassende Verkehrsnetze und kostenlose interaktive Verbindungen bieten. Das 2019 gestartete Projekt „The Tokyo Toilet“ ist ein Beispiel für diesen Wandel, ein greifbarer Beweis dafür, wie man diese Notwendigkeit der Anpassung an neue Anforderungen interpretieren kann.



Ein Zusammenspiel von Geometrien, das auch dank des feurigen Rots der Architektur die Passanten anzieht und dieses Projekt zur Neugestaltung öffentlicher Räume attraktiv macht.

Die Nippon Foundation, ein gemeinnütziges Zentrum für soziale Innovation, das sich für eine bessere Gesellschaft einsetzt, renoviert 17 öffentliche Toiletten im Stadtteil Shibuya. Diese von 16 international renommierten Architekten - darunter die vier Pritzker-Preisträger Shigeru Ban, Tadao Ando, Toyo Ito und Fumuhiko Maki - entworfenen Räume sind durch fortschrittliches Design für jeden zugänglich, unabhängig von Geschlecht, Alter oder Behinderung, und zeigen die Möglichkeiten einer integrativen Gesellschaft auf.



Shigeru Ban hat an zwei grundlegenden Konzepten gearbeitet: Sauberkeit und Sicherheit. Mit einer neuen Technologie, die auf Glas angewendet wird, wurden Räume geschaffen, die von außen sichtbar sind, wenn sie leer sind. Die Wände werden undurchsichtig, wenn die Tür verschlossen ist.

aufnehmen, und die städtischen Zentren werden immer spezifischere und angepasste Dienstleistungen anbieten müssen. Die Stadt muss zu unserem ersten Zuhause werden und Toiletten, Trinkwasser, Essensmöglichkeiten, Grünflächen, umfassende Verkehrsnetze und kostenlose interaktive Verbindungen bieten. Das 2019 gestartete Projekt „The Tokyo Toilet“ in der japanischen Megastadt ist ein Beispiel für diesen Wandel, ein konkreter Beweis dafür, wie man diese Notwendigkeit der Anpassung an neue Anforderungen interpretieren kann.

Japan ist so weit von der europäischen Kultur entfernt, wie man es sich nur vorstellen kann. Das Land zieht uns in jeder Hinsicht in seinen Bann: die kleinen, alltäglichen Gesten, die Eleganz der Menschen, ihre Fürsorge für die Natur und die immense Menge an geistigem Erbe, das überall zu sehen ist. Ein Tokioter Stadtteil, Shibuya, ist ein Beispiel dafür, wie reich, vielfältig und faszinierend das Leben im Land der aufgehenden Sonne sein kann. Mit 16 Vorortbahn- und U-Bahnlinien,

die durch den Bezirk führen, und mit seinen zahlreichen Parks ist Shibuya ein Kreuzungspunkt für Trends, architektonische Stile, gemeinsame Räume und vor allem Menschen. Hier gibt es Orte wie die *Love Hotels*, geschmackvoll eingerichtete Etablissements, die Ausdruck einer ironischen, kreativen Freiheit sind und in denen die Gäste in absoluter Privatsphäre wohnen können. Shibuya ist auch der Geburtsort des *Cosplay*, das seit Mitte der 1990er Jahre sehr in Mode gekommen ist. Wie alle trendigen Orte hat das Viertel auch eine dunkle Seite und ist dafür bekannt, das Hauptquartier der skrupellosen japanischen Mafia, der *Yakuza*, zu sein.

Japan ist auch dafür bekannt, eines der saubersten Länder der Welt zu sein. Auch die öffentlichen Toiletten weisen einen hohen Hygienestandard auf. Allerdings werden diese Einrichtungen aufgrund der vorherrschenden Stereotypen, dass sie dunkel, schmutzig und unwirtlich sind, nur begrenzt genutzt. Um diese Vorurteile auszuräumen, hat die Nippon Foundation, ein gemeinnütziges

Zentrum für soziale Innovation, das in den 1960er Jahren von dem Geschäftsmann und Philanthropen Ryoichi Sasakawa gegründet wurde und sich in Bereichen wie der Unterstützung von Kindern und Menschen mit Behinderungen für eine bessere Gesellschaft einsetzt, beschlossen, 17 öffentliche Toiletten in Shibuya in Zusammenarbeit mit der örtlichen

Regierung zu renovieren. Die Toiletten wurden von 16 international renommierten Architekten entworfen - darunter die vier Pritzker-Preisträger Shigeru Ban, Tadao Ando, Toyo Ito und Fumihiko Maki - und sind dank ihres fortschrittlichen Designs für jedermann

zugänglich, unabhängig von Geschlecht, Alter oder Behinderung, was die Möglichkeiten einer integrativen Gesellschaft verdeutlicht. Die ersten drei Einrichtungen wurden am 5. August 2020 eröffnet, vier weitere sind inzwischen fertiggestellt und das Projekt soll bis Mitte 2022 abgeschlossen sein.

„In Japan“, erklärt der Architekt Masamichi Katayama, „haben die Toiletten ihren Ursprung in den Kawayas, Hütten, die über Flüssen gebaut wurden und bis in die prähistorische Jomon-Zeit zurückreichen. Wir haben versucht, uns das Aussehen und die Atmosphäre der primitiven Kawayas von damals vorzustellen und haben einen zweideutigen Raum gebaut, der gleichzeitig ein Objekt und eine Toilette ist, indem wir 15 Betonwände zufällig kombiniert haben. Die Zwischenräume zwischen den Wänden führen die Benutzer in drei verschiedene Bereiche, die für Männer, Frauen, Kinder und Behinderte vorgesehen sind. Das Design schafft eine einzigartige Beziehung, in der die Benutzer eingeladen sind, mit der Anlage zu interagieren, als ob sie mit einem kuriosen Spielgerät spielen würden.“ Katayama äußerte sich anlässlich der Eröffnung des ersten Tokioter Toilettenprojekts im Ebisu Park. Im Gegensatz dazu konzentrierte sich Shigeru Ban auf die psychologischen Aspekte der Benutzung einer öffentlichen Toilette. „Es gibt zwei Dinge, über die wir uns Sorgen machen, wenn wir eine öffentliche Toilette betreten,

Es ist keine Überraschung, dass die Wartung eine wichtige Rolle für den reibungslosen Ablauf des Projekts spielt. Dank einer dreiseitigen Vereinbarung zwischen der Nippon Foundation, der Regierung und der Shibuya City Tourism Association hält ein Spezialistenteam die Anlagen sauber und ordentlich.



Nach drei Jahren der Forschung, des Designs und der Tests hat Kazoo Sato das Konzept der „Voice Command Toilet“ entwickelt. „Hi Toilet“ ist eine öffentliche Toilette, bei der alle Befehle über die Stimme gesteuert werden. Eine wirklich kontaktlose Toilette.



Foto: Thirza Schaap

Ein Spezialistenteam ist für die Wartung aller öffentlichen Toiletten zuständig, die von der Nippon Foundation in Auftrag gegeben wurden.



Foto by Thirza Schaap

Weiß ist der gewählte Name für das Projekt von Kashiwa Sato. Es befindet sich vor dem Bahnhof Ebisu und ist zu einem weiteren Symbol für das Projekt „The Tokyo Toilet“ geworden, das von den Passanten bewundert und genutzt wird.





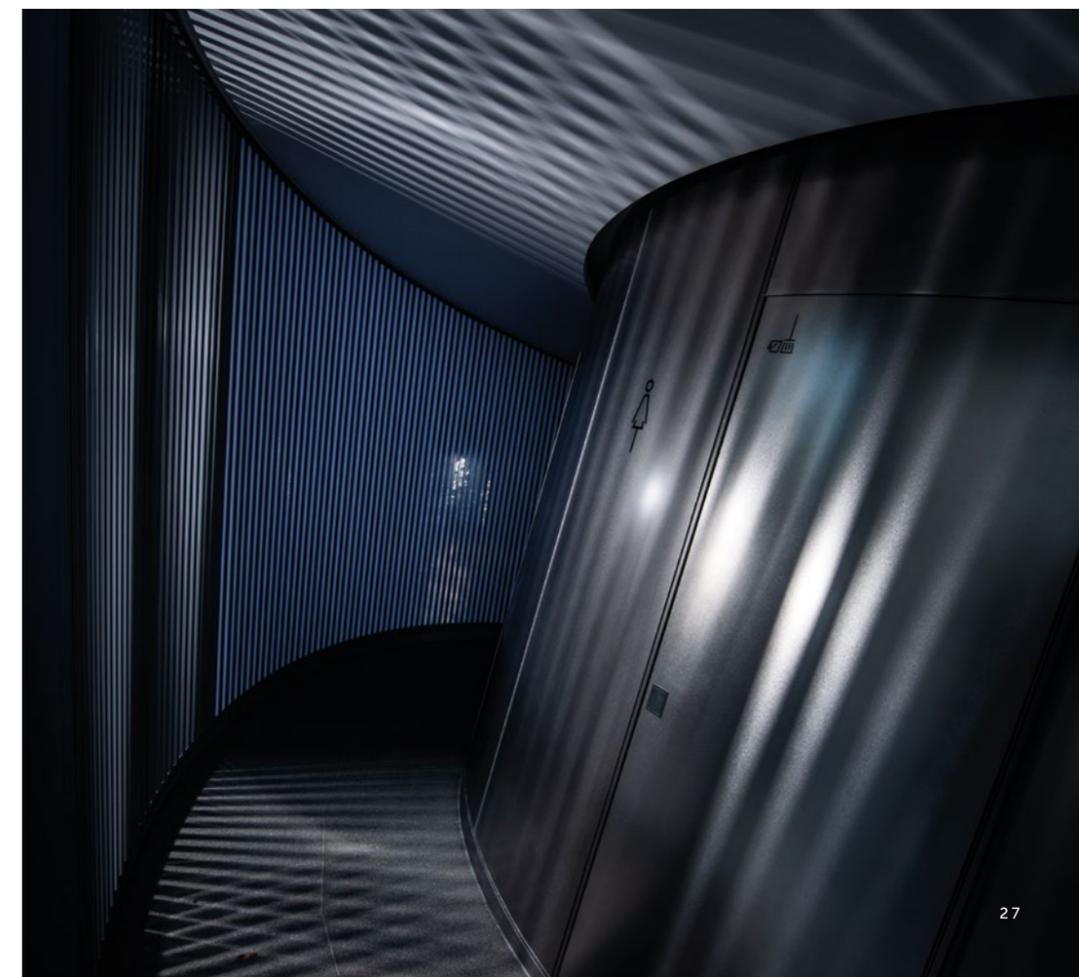
Das von Kengo Kuma entworfene Projekt heißt *Ein Spaziergang durch den Wald*. Seine Idee? Ein Dorf im üppigen Grün des Shoto Parks zu schaffen, eine öffentliche Toilette, die in der Natur getarnt ist.



Der Ebisu East Park, auch bekannt als Octopus Park, beherbergt die „Tintenfisch-Toilette“ von Fumihiko Maki. „Wir wollten einen sicheren und komfortablen Ort schaffen, der dezentral angelegt ist, um eine gute Sicht auf die gesamte Anlage zu ermöglichen“, erklärt Maki.



Tadao Andos Idee war es, einen privaten Raum zu entwerfen, der die Wahrnehmungen des Parks, in dem er sich befindet, beibehält. Vom natürlichen Licht bis zum Wind und dem Rascheln der Blätter, vom Gesang der Vögel bis zum Geplapper der Menschen ist die Natur Teil des privaten Raums, die einer faszinierenden Architektur, die für ein soziales Projekt entworfen wurde, Leben einhaucht.



vor allem wenn sie sich in einem Park befindet. Das erste ist die Sauberkeit, und das zweite ist, ob jemand drin ist. Mit modernster Technologie haben wir die Außenwände mit Glas versehen, das undurchsichtig wird, wenn das Schloss geschlossen ist, so dass eine Person vor dem Betreten das Innere überprüfen kann.“ Eine malerische Lösung, die den Yoyogi Fukamachi Mini Park nachts wie eine schöne Laterne beleuchtet.

Das Projekt von Tadao Ando fügt sich mühelos in die städtische Landschaft ein und bietet einen immensen öffentlichen Wert, obwohl es sich in einem privaten Raum befindet, der alle Wahrnehmungen der Umgebung beibehält,

vom Licht bis zum Wind, von Geräuschen bis zur Körperlichkeit. „Ein Gedanke“, so Ando, „der die dynamische Bewegung im Raum vorwegnimmt, ein Raum, durch den wir fließen, ein Raum ohne Vorder- und Rückseite.“

Das Design von Nao Tamura wurde von Origata inspiriert, einer traditionellen japanischen Methode des dekorativen Einpackens.

Als Symbol des Schenkens verkörpert dieses Motiv den Geist der Gastfreundschaft gegenüber den multinationalen Besuchern von Shibuya. Im Gegensatz dazu fordert Masamichi Katayama die Benutzer auf, mit der Anlage zu interagieren, als wäre sie ein kuriose Spielgerät. Takenosuke Sakakura möchte, dass die Toilette den Park

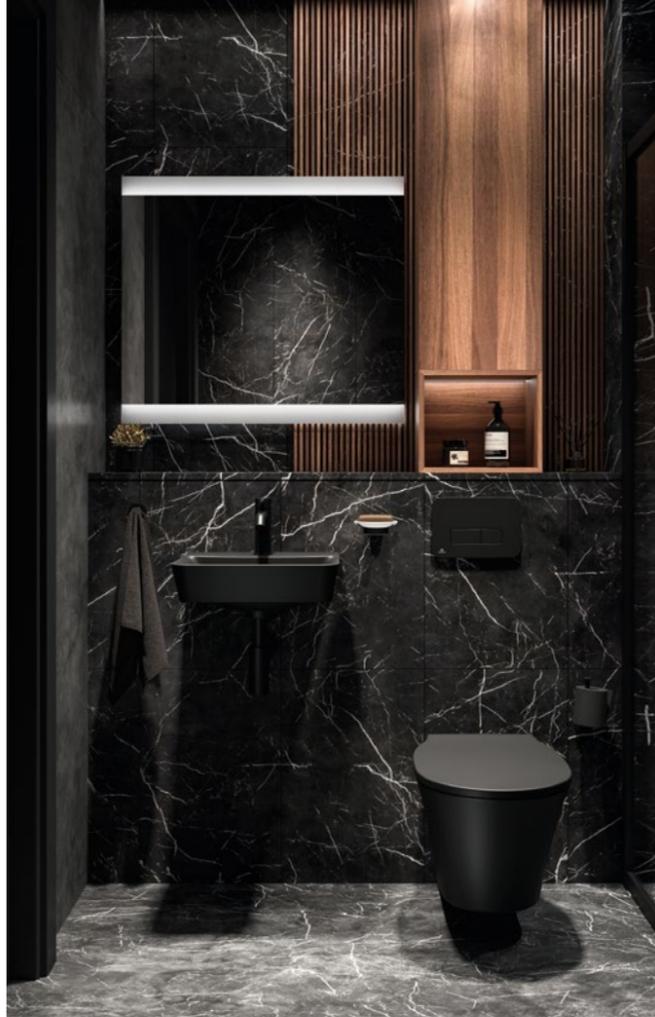


„Wir hoffen, dass diese Toilette den Park wie eine Papierlampe (Andon) oder eine Laterne beleuchtet und so einen einladenden öffentlichen Raum für die Besucher schafft“, beschreibt Takenosuke Sakakura sein faszinierendes Projekt.

wie ein Andon oder eine Laterne beleuchtet und so einen einladenden öffentlichen Raum für die Besucher schafft. Der Ebisu East Park, auch bekannt als Octopus Park, beherbergt die „Tintenfisch-Toilette“ von Fumihiko Maki. „Wir dachten an eine Vielzahl von Nutzern, von Kindern bis hin zu Menschen auf dem Weg zur Arbeit“, erklärt Maki, „wir wollten einen sicheren und komfortablen Ort schaffen, der dezentral angelegt ist, um gute Sichtlinien in der gesamten Anlage zu ermöglichen.“ Derzeit wird an weiteren Toilettenanlagen gearbeitet, die unter anderem von Kengo

Kuma, Marc Newson und Sou Fujimoto entworfen wurden. Es ist keine Überraschung, dass die Wartung eine wichtige Rolle für den reibungslosen Ablauf des Projekts spielt. Dank einer dreiseitigen Vereinbarung zwischen der Nippon Foundation, der Regierung und der Shibuya City Tourism Association hält ein Spezialistenteam die Anlagen sauber und ordentlich. Und ein Dokumentarfilm geht um die Welt, um diese Initiative bekannt zu machen (→ <https://filmfestival.forma2.studio/about/trailer>).

→ <https://tokyotoilet.jp/en/>



Ideal Standard ist Singular.™ Sie haben die Wahl.

Individuell gestaltete Badezimmer,
die allen Anforderungen an Raum und
Wohlbefinden gerecht werden.
Singular™ zielt darauf ab, im Katalog
von Ideal Standard unendlich viele
Lösungen für Privatpersonen und den
Objektbereich anzubieten.

Ein einzelnes Stück ist im Ganzen enthalten, das Ganze ist die Summe der einzelnen Stücke. Singular™ existiert innerhalb von Ideal Standard, während Ideal Standard eine Unendlichkeit von Singular™-Möglichkeiten versammelt. Der Katalog führt uns zu einem vollständig maßgeschneiderten Badezimmer, der präzisen Umsetzung einer Projektidee. Denn wie ein scannendes Auge, ein Verstand, der alle Kategorien durchläuft – von Armaturen bis zu Badewannen, von Duschsystemen bis zu ausgefeilten technologischen Installationen – analysiert Singular™ die Anfrage des Kunden, bewertet alle verfügbaren Produkte und findet die richtige, einzigartig maßgeschneiderte Lösung. Singular™ wurde entwickelt, um Architekten, Hotelmanagern und Privatpersonen unendlich viele Lösungen zu bieten. Von der Inspiration bis zur Installation ist der gesamte Weg möglich, dank der Flexibilität von Ideal Standard und seinem erfahrenen Team, das die richtigen Lösungen für unterschiedliche Budgets empfiehlt.

Singular™.

Die Antwort auf Ihre Fragen

Mit Singular™ hört Ideal Standard auf die tatsächlichen Bedürfnisse der Kunden und interpretiert sie, indem es seinen riesigen Produktkatalog in fünf Makrokategorien einteilt: Wohnen, Hotels, öffentliche Räume, Schulen und Gesundheitswesen.

In einer Reihe von Branchenbüchern werden konkrete Lösungen vorgestellt, die sich mit Stilen, Maßen, Farbpaletten, technischen Leistungen und spezifischen Funktionen für jeden Bereich befassen und präzise Vorschläge liefern, die zum Nachahmen oder zur Inspiration einladen. Ein Leitfaden für die Auswahl, mit dem Ziel, das Bad zu schaffen, von dem Sie schon immer geträumt haben, es zu besitzen oder zu gestalten.

Solutions for
Healthcare




Solutions for
Home




Solutions for
Education




Solutions for
Offices




Solutions for
Hotel & Hospitality

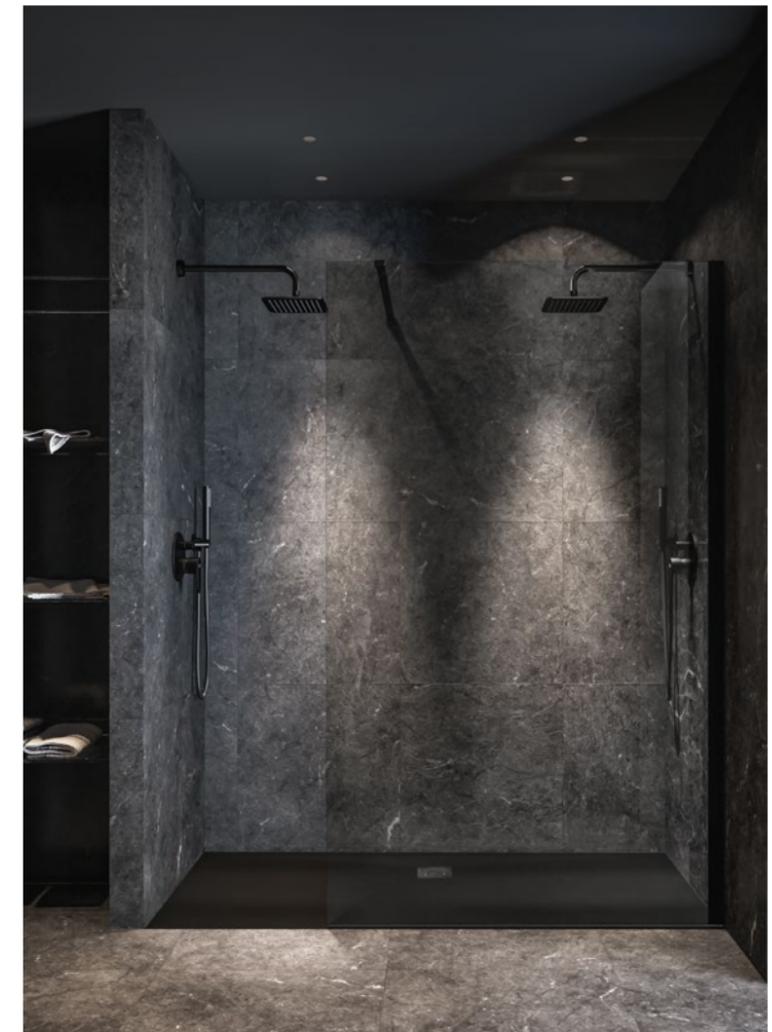
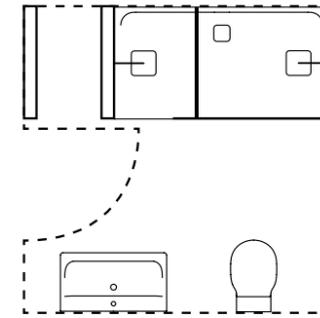





Singular™ — Karten. Eine Vision auf ganzer Linie

Die Wahl ist immer schwierig.

Aber mit der großen Auswahl an Ansichten und der Flexibilität von Singular™ ist es schnell und einfach, die richtige Lösung zu finden. Singular™-Karten umfassen alle Produkte von Ideal Standard und präsentieren sie nach Stil und Typ.



E0279V3 Connect Air Möbelwaschtisch 80cm ○ 01	R0474NE Connect Air Möbelwaschtisch- Unterschrank 80cm	T4441XG Designisiphon ● A2 ● A5 ● GN	E2288V3 Connect Air Wand-WC ohne Spülrand RimLS+ ○ 01	E0368V3 Connect Air WC-Sitz ○ 01	R0123A6 Oleas Betätigungsplatte ● AA ○ AC ● JG	A9132XG lom Papierrollenhalter ● AA	A7193XG Cerafine O Brausearmatur Unterputz Bausatz 2 ● AA
BC555XG Cerafine O Waschtischarmatur ● AA	K8285FV Ultra Flat S Brausewanne 170x90cm ○ FR ● FS ● FT ● FU ● DD	B0024XG Idealrain Regenbrause 20x20cm ● AA	B9445XG Idealrain Wandanschluss 40cm ● AA ● A2 ● A5 ● GN	BC807XG Wandanschlussbogen mit Brausehalter und UP Anschluss ● AA ● A2 ● A5 ● GN	Idealflex BE175XG Brauseschlauch 175cm ● AA ● A2 ● A5 ● GN	BC774XG Stabhandbrause ● AA ● A2 ● A5 ● GN	



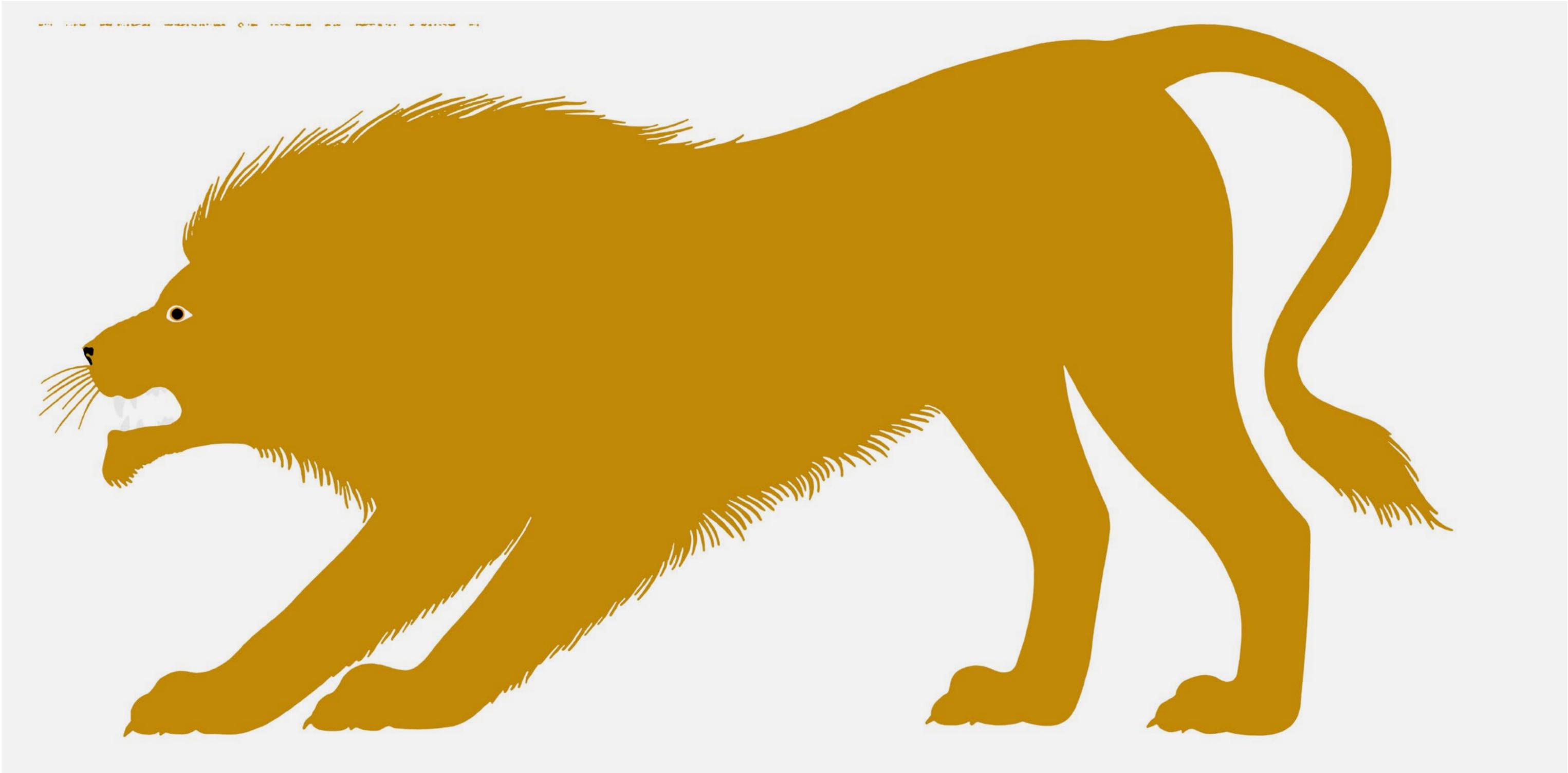
EIN AUSBRUCH VON ENERGIE

Wenn Kinder die Sonne, die Lebensquelle unseres Planeten, zeichnen, färben sie sie in gelb. Doch in Wirklichkeit nimmt sie diesen Farbton nur bei Sonnenuntergang an. Nach Goethe ist es jedoch die Farbe, die dem Licht am nächsten steht und einen heiteren, gelassenen, leicht anregenden Charakter hat.

P. O. P.

Piccoli Oggetti Possibili (Small Possible Objects) ist eine Kollektion aus dem Jahr 2018, die von Enrica Cavarzan und Marco Zavagno, alias Zaven, entworfen wurde. Diese kleinen Skulpturen aus bemaltem Holz regen zur Interaktion und zum Gebrauch in Ihrem Zuhause an. Sie sind das Ergebnis einer Studie über das Thema des Körpers im Verhältnis zu Objekten und dem umgebenden Raum. Hergestellt von Galleria Luisa delle Piane, Mailand.

→ <http://zaven.net>



SUPER-SYMBOL

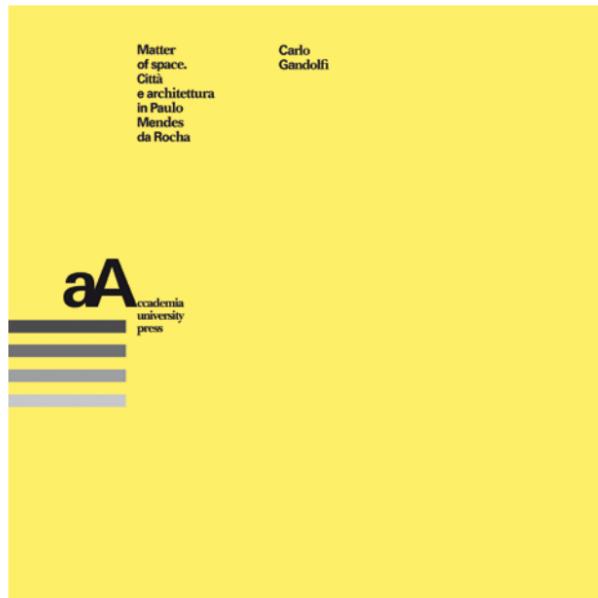
Diese Arbeit entstammt einer Reihe von Editionen, die Bilder durch kalkulierte Reduktion in Symbole verwandeln, mit dem Ziel, das Überflüssige zugunsten der Bedeutung zu eliminieren. Mit seiner scheinbaren Einfachheit vermittelt der ikonische *Leone* von Enzo Mari eine tiefgreifende künstlerische und philosophische Bedeutung und reflektiert darüber, wie natürliche Motive zu Symbolen werden können. Dieser vierfarbige Siebdruck ist Teil der *Nature Series* für Danese Milano.

→ <https://www.danese milano.com/en>

MATTER OF SPACE

Italienische Universitätsverlage ändern ihren Ansatz und öffnen die Tür zur Verbreitung qualifizierter Forschung. aAccademia University Press in Turin ist eine dieser neuen kulturellen Realitäten. Die Publikation *Matter of Space* ist Teil der Reihe *Arts | Architecture | City studies, themes and research. Städte und Architektur* in Paulo Mendes da Rocha. Die von Carlo Gandolfi verfasste Studie analysiert das Thema des architektonischen und urbanen Raums in zeitgenössischen Städten, ausgehend von der Idee, dass jedes Gebäude ein artikuliertes System von Beziehungen zwischen strukturellen Konstruktionselementen und Innen- und Außenräumen umfasst.

→ <https://www.aaccademia.it>



EINE MISCHUNG AUS KUNST UND DESIGN

Die 1953 von George Nelson für Vitra entworfene *Ceramic Clock* ist von der Kunst inspiriert und verleiht diesem charakterstarken Objekt einen skulpturalen, verspielten Charakter.

→ <https://www.vitra.com/de-de/home>



EINE HOMMAGE AN ACHILLE CASTIGLIONI

Mit einem gerichteten Kopf und einer vertikal verstellbaren Leuchte, die an einem gespannten Stahlseil von der Decke zum Boden gleiten kann. Die Leuchte verfügt über einen Dimmerschalter mit Soft-Touch-Technologie. Die Lampe *OK* wurde von Konstantin Grcic für Flos entworfen und ist historisch inspiriert von Achille Castiglioni's Parentesi.

→ <https://www.flos.com/en/global/>



EINE BEHEIZTE BANK

Square Bench ist ein Heizgerät der neuen Generation. Sie wird elektrisch betrieben und kann dank ihrer selbsttragenden Struktur in jeder Umgebung aufgestellt werden. „Es ist nicht nur ein Möbelstück“, sagen die Designer Ludovica und Roberto Palomba, „und es ist nicht nur ein funktionelles Element, sondern beides in einem Gesamtdesign vereint.“ Für Röhren-Heizkörper.

→ <https://www.tubesradiator.com/de-de>



CASA AMARILLA

Eingebettet in eine ländliche Landschaft, mit einem minimalistischen Design und Farben, die die Architektur hervorheben, ist dieses architektonische Designprojekt von JB Arquitectos, einem Büro aus der kleinen Stadt Puebla, nicht weit von Mexiko-Stadt entfernt.

→ <https://www.jb-arquitectos.com>

EIN KLASSIKER, DER IMMER EN VOGUE IST

Campanino Classica ist das emblematische Modell des Chiavari-Stuhls, der bei Designern und Innenarchitekten auf der ganzen Welt bekannt ist und bewundert wird. Der Stuhl wurde 1807 von Giuseppe Gaetano Descalzi entworfen und hat eine Sitzfläche aus handgeflochtenem Wiener Stroh. Der Stuhl ist in verschiedenen Ausführungen erhältlich.

→ <https://www.levaggisedie.it>

SUPER DÜNN, SUPER HALTBAR

Ipalys, das ultradünne rechteckige Waschbecken von Ideal Standard, passt in jeden Raum und zu jedem Stil. Es ist perfekt in Kombination mit hellen Tapeten oder im Kontrast zu einem goldenen Hintergrund. *Ipalys* besteht aus Diamatec®, einem innovativen Material, das ihn unzerstörbar macht, und ist in dreizehn Ausführungen erhältlich.

→ www.idealstandard.de

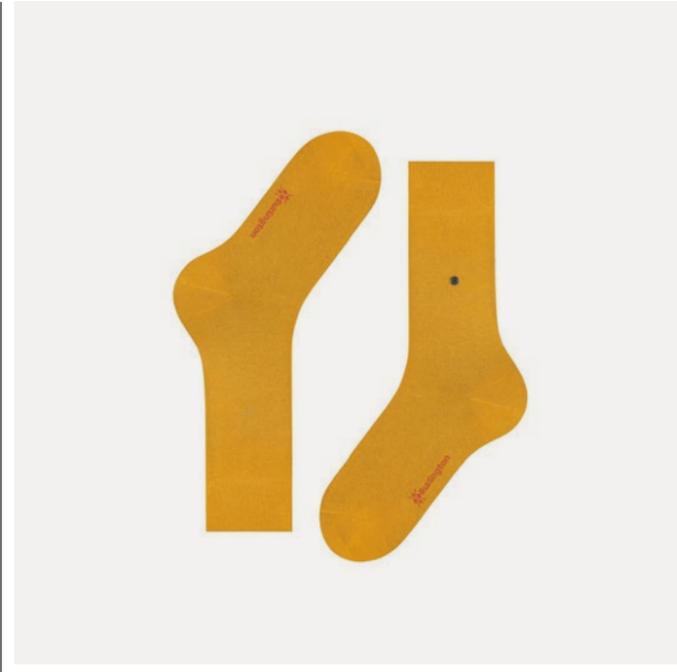




BIO WASTY

Dieser einfach handzuhabende und an der Arbeitsplatte zu befestigende Behälter von Guzzini ist ideal zum Auffangen von Lebensmittel- und kompostierbaren Abfällen bei der Zubereitung von Mahlzeiten. Er ist vollständig aus recyceltem, antibakteriellem Kunststoff hergestellt und hat einen Deckel, der sich mit einer Hand öffnen und schließen lässt.

→ <https://www.fratelliguzzini.com/de/>



TIMELESS

Die Burlington Socke gibt es in einer Reihe von leuchtenden Farben, die zu allem passen. Aus weicher, gekämmter Baumwolle mit geripptem Rand – ein echtes Must-Have!

→ https://www.burlington.de/de_de/



ALLES AUF RÄDERN

Ein geräumiger, zweistöckiger Trolley, der im vollständig geöffneten Zustand als kleiner Schreibtisch genutzt werden kann. Wenn er nicht gebraucht wird, kann er zwischen zwei Schränken verstaut werden. Praktisch und leicht, trägt er den Namen der historischen Bauhaus-Schule – eine Hommage an die ideale Kombination von Form und Funktion. Erhältlich von donHierro.

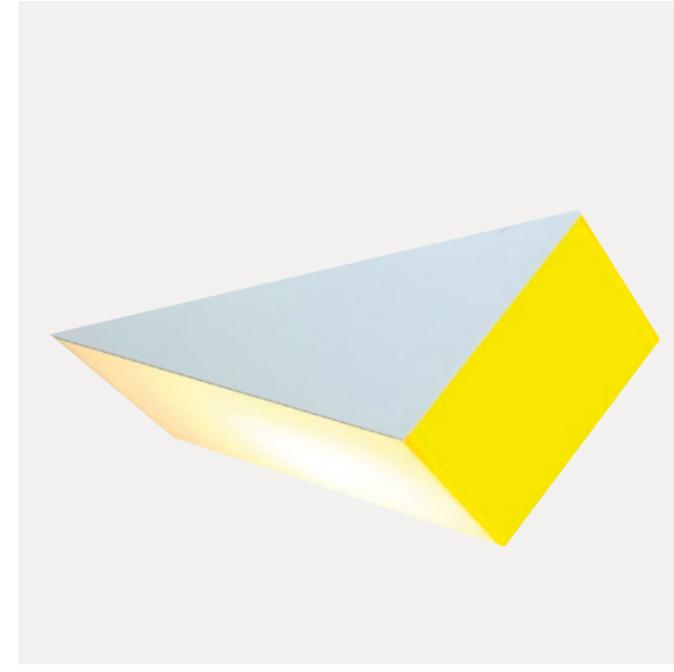
→ <https://donhierro.com/de>



DAS GIGOLO-GLAS

Der neueste Trend in Sachen Mise en Place vermischt Stile und Farben. Die Kollektion von NasonMoretti bietet eine reiche Auswahl an unifarbenen Gläsern, die mit typischen Glasbläsertechniken hergestellt und von Hand veredelt wurden, was diesen Gläsern eine exklusive Note verleiht. Für eine raffinierte, kombinierbare Tischdekoration.

→ <https://www.nasonmoretti.com>



SOLID LIGHT

Ihre skulpturale Qualität und räumliche Dynamik sind die charakteristischen Merkmale der Objekte, die die Schwestern Gwendolyn und Guillane Kerschbaumer im Areti-Atelier mit Sitz in London und Triest entwerfen. Für sie ist „*solides Licht eine abstrakte geometrische Intervention auf einer Decken- oder Wandfläche*“. Foto, Massive Deckenleuchte.

→ <https://www.atelierareti.com>



'O SOLE MIO

Verblasste, bröckelnde italienische Fassaden dienten als Inspiration für die Kollektion Manufactory von Libeco, einer historischen belgischen Marke. *Quinten* ist eine vielseitige Tischdecke aus reinem Leinen, die mit anderen Produkten aus der Kollektion kombiniert werden kann. Ebenfalls erhältlich sind Läufer, Servietten und Gästehandtücher. Eine Kollektion, die es zu entdecken gilt!

→ <https://www.libecohomestores.eu>



GUT ERHALTENES BROT

Der als Brottopf bekannte 481 von Hedwig Bollhagen ist ein zeitloses Objekt, das von Designliebhabern wiederentdeckt wurde. Die charakteristische ovale Form ist gepaart mit einem gewölbten Deckel mit einem konischen Klappgriff und zwei kleinen Öffnungen am Boden, damit der Inhalt frisch bleibt. Ob Brotlaib oder Baguette, dieses berühmte Stück bietet eine nachhaltige, hygienische Aufbewahrung für Backwaren.

→ <https://www.hedwig-bollhagen.de>



kauniste finland "Orvokki" Hannele Aäjäla

BUNTE KÜCHENTÜCHER

Orvokki ist auf Finnisch das Stiefmütterchen, eine Blume, die an die 1970er Jahre erinnert. Hier wird sie im Siebdruckverfahren auf Leinen- und Baumwollstoffe gedruckt, um farbenfrohe Küchentücher herzustellen. Das Originaldesign von Kauniste wurde in Pastellfarben hergestellt, die dem Druck eine schlichte Naivität verleihen.

→ <https://www.kauniste.com>



LEUCHTKRAFT

Louis Poulsen hat dem Licht schon immer mit Designprojekten, die sich harmonisch in die Umgebung einfügen, Gestalt verliehen. LP Circle ist eine Deckenleuchte mit modernem Design, die durch diffuses Licht eine angenehme Umgebung schafft. Von Mikkel Beedholm.

→ <https://www.louispoulsen.com>

ALICE

Das Abendessen war fertig. Alice hatte am Vortag alles geplant: Sie hatte eine befreundete Food-Bloggerin um ein paar leckere neue Ideen gebeten, ihre Einkäufe online bestellt und dank ihrer mit ihrem Tablet verbundenen Smart Kitchen aus der Ferne gekocht.

Es fehlte nur noch der letzte Schliff. Sie kam ein wenig früher als sonst nach Hause, um sich zu entspannen und auf Marco zu warten, der zu ihr kam. Sie stellte sich bereits vor, wie sie es sich auf dem Sofa gemütlich machen, essen und eine Netflix-Serie anschauen würden.

Gemütliche, entspannende Abende zu zweit waren eine Seltenheit, da sie beide so beschäftigt waren, dass sie die Gelegenheit, etwas Zeit miteinander zu verbringen, zu schätzen wussten. Alice arbeitete für eine große internationale Werbeagentur und Marco, ein brillanter Arzt in der Notaufnahme, musste oft anstrengende Schichten arbeiten.

Dank der Hausautomatisierung und der intelligenten Geräte war das Kochen für Alice noch nie so einfach gewesen und hatte so viel Spaß gemacht. Sie lebte in einer attraktiven, Drei-Zimmer-Shabby-Chic-Wohnung, die sie mit Hilfe ihres Onkels, eines Architekten, entworfen hatte. Dank der intelligenten Technologie konnte sie die Kochzeiten und -modi jederzeit und von überall aus einstellen.

Auch heute war es ihr wieder gelungen, ein beeindruckendes Abendessen im Voraus und ohne allzu großen Aufwand zuzubereiten. Sowohl sie als auch Marco waren sehr wählerisch bei der Auswahl ihrer Lebensmittel, denn sie ernährten sich vegetarisch und pflanzlich.

Sie verabscheuten Junk Food, vermieden in der



Mittagspause hastig verschlungene Sandwiches und verzichteten vor allem vollständig auf Fisch und Fleisch aus Massentierhaltung. Das junge Paar war sehr sensibel für Umweltfragen und las Bücher wie Tiere essen des US-amerikanischen Schriftstellers Jonathan Safran Foer und Die Befreiung der Tiere des Philosophen Peter Singer, ein Referenztext für die Tierrechtsbewegung.

Alice öffnete eine Flasche Valpolicella Classico DOC, ordnete die verschiedenen Gerichte auf dem Tisch an und betrachtete zufrieden ihr Menü. Cremig gewürzte Erbsensuppe, Vollkorn-Piadinas mit Cannellini-Bohnen-Hummus, Kirschtomaten und Zwiebeln, eine pikante Radicchio-Tarte und zum Abschluss ein herrlicher Strudel mit Trentiner Äpfeln, Pinienkernen, Rosinen

und Zimt. Es war ein perfektes Gleichgewicht von Proteinen, Kohlenhydraten und Gemüse.

Alles war genau richtig, als Marco eintraf: kunstvoll gedämpftes Licht, der holzige Duft von schwelendem Sandelholz und sanfte Jazzmusik im Hintergrund. Das Paar verbrachte einen schönen Abend vor dem Fernseher, ließ sich das Essen schmecken und

plauderte über dies und das. In diesem Moment hatte Alice eine Idee. Sie erzählte Marco, dass sie in ihrer Freizeit gerne ihr eigenes Obst und Gemüse anbauen würde, da sie das Bedürfnis verspürte, sich wieder mit der Natur zu verbinden. All diese fortschrittliche Technologie war natürlich fantastisch – sie löste eine Unzahl praktischer Probleme ... Und doch, so sagte sie, hatte sie das dringende Bedürfnis, in die Natur einzutauchen, ihre Düfte aufzunehmen, ihre Farben einzusatmen und zu den Grundlagen zurückzukehren, um sich wieder mit Mutter Natur zu verbinden.

Alices Gesicht hellte sich auf, als sie erzählte. „Weißt du, Marco“, fuhr sie aufgeregt fort, „das Anlegen eines Gemüsegartens könnte eine fantastische Möglichkeit sein, sich mit der Natur zu umgeben, ohne sich zu weit von zu Hause zu entfernen. Und anstatt Zeit damit zu verschwenden, Produkte fragwürdiger Herkunft zu sichten, könnten wir uns ein Stück Land suchen, auf dem wir qualitativ hochwertiges Gemüse anbauen können. Was denkst du? Es wäre die perfekte Möglichkeit, ausschließlich plastikfreie Produkte zu konsumieren, eine ethische Entscheidung auf der Grundlage eines neuen Bewusstseins für Lebensmittel zu treffen und zu lernen, wie man biologische, exotische oder ungewöhnliche Produkte anbaut. Du weißt so gut wie ich, dass das Gemüse im Supermarkt zwar wunderschön aussieht, sich aber in der Regel als geschmacklos erweist, da es meist aus intensiver Landwirtschaft stammt. Ganz zu schweigen von dem praktisch nicht vorhandenen Nährwert. Das ist immer so enttäuschend!“

Und so begann Alices neues grünes Abenteuer mit Marcos voller Unterstützung. Bei einer Google-Suche fand sie eine Reihe von städtischen Kleingärten, die den Bewohnern zur Verfügung standen – etwas, von dem sie schon viel gehört hatte und das inzwischen in den meisten Städten rund um

den Globus gut etabliert ist. In den folgenden Tagen fand sie eine kleine Grünfläche in der Nähe ihres Hauses, die der Stadtverwaltung gehörte und die ihr nach Zahlung einer relativ symbolischen Pachtgebühr zugewiesen wurde. Voller Enthusiasmus meldete sie sich zu einem Online-Kurs mit dem Titel „Der Küchengarten für Anfänger“ an und kramte ihre Kindheitserinnerungen hervor, als sie ihrer Großmutter im Garten half. Das Wichtigste war, einfach loszulegen ... und danach kann man nur noch aus seinen Fehlern lernen.

Sie kaufte einen Spaten, eine Hacke und eine Harke und vergewisserte sich, dass es in der Nähe des Grundstücks Wasser gab, damit sie es bearbeiten konnte. Sie entfernte Steine, grub Unkraut und Wurzeln aus, streute Dünger aus, glättete den Boden und pflanzte zunächst vier Gemüsesorten – Kartoffeln, Zucchini, Zwiebeln und Bohnen. Sie fügte auch einige Kräuter hinzu, die sie in einer Gärtnerei gekauft hatte. Mit der Zeit wurde sie immer fachkundiger. Sie lernte schnell, wie man Gemüse ohne Chemikalien oder Pestizide aussät und neu anpflanzt, wie man den Gemüsegarten mit natürlichen Methoden schützt, Pflanzzeiten einhält, Unkraut bekämpft, bewässert, düngt und aus organischen Küchenabfällen ihren eigenen Kompost herstellt. Die Monate vergingen und Alice war immer zufriedener und strahlte mehr. Auch Marco entwickelte eine Leidenschaft für ihr neues Hobby.

Beide erkannten, wie befriedigend es war, ihre Freizeit zu nutzen, um etwas Nützliches für sich selbst und für die Gesellschaft zu tun. In kürzester Zeit wurden sie zu vorbildlichen urbanen Landwirten, taufte ihr Land L'Orto di Alice (Alices Küchengarten) und bezogen mehrere Freunde in die Initiative mit ein, in dem wachsenden Bewusstsein, dass urbane Gärten nicht nur gut für die Gesundheit und die Umwelt sind, sondern auch der ideale Ort, um sich zu treffen und die quintessenzielle Einsamkeit des städtischen Lebens zu überwinden. Sie entdeckten nicht nur den wahren Wert des Bodens und den Respekt vor der Natur, sondern vor allem die Bedeutung und die Freude des Zusammenseins, das die Bande der Liebe, der Gemeinschaft und der Freundschaft jeden Tag stärkt.



eine Hacke und eine Harke und vergewisserte sich, dass es in der Nähe des Grundstücks Wasser gab, damit sie es bearbeiten konnte. Sie entfernte Steine, grub Unkraut und Wurzeln aus, streute Dünger aus, glättete den Boden und pflanzte zunächst vier Gemüsesorten – Kartoffeln, Zucchini, Zwiebeln und Bohnen. Sie fügte auch einige Kräuter hinzu, die sie in einer Gärtnerei gekauft hatte. Mit der Zeit wurde sie immer fachkundiger. Sie lernte schnell, wie man Gemüse ohne Chemikalien oder Pestizide aussät und neu anpflanzt, wie man den Gemüsegarten mit natürlichen Methoden schützt, Pflanzzeiten einhält, Unkraut bekämpft, bewässert, düngt und aus organischen Küchenabfällen ihren eigenen Kompost herstellt. Die Monate vergingen und Alice war immer zufriedener und strahlte mehr. Auch Marco entwickelte eine Leidenschaft für ihr neues Hobby.

Illustrationen:
DAVIDE BONAZZI

Text:
MARINA GERSONY



Jan Peters Tewes — Joern Fredric Kengelbach



Jan Peters Tewes



Marina Mrdjen



Cordelia Simpson



Soheila Sokhanvari — Cordelia Simpson



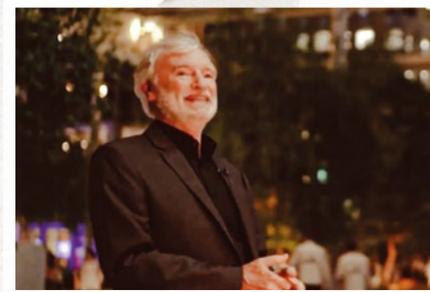
Roberto Palomba



Joern Fredric Kengelbach



Roberto Palomba



Robert Platt



David Chipperfield



Joe Tabet



Darren Cross



Marco Sammiceli



Ahmed Hafez



Janus Rostok

TOGETHER

world tour

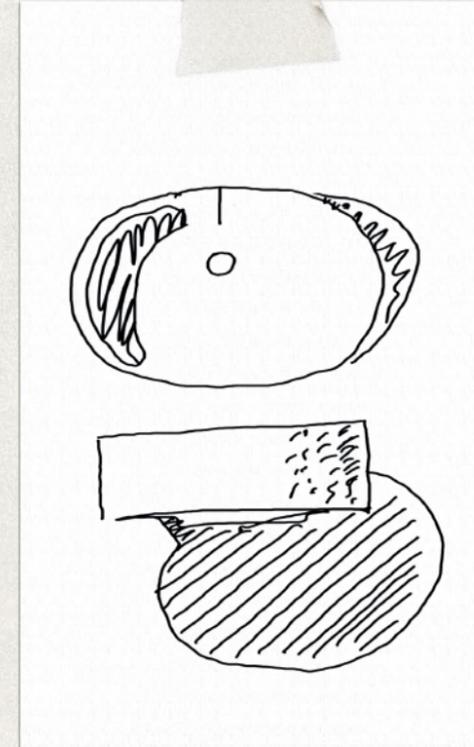
Ideal Standard

Wie halten Sie Ihre Versprechen in Bezug auf Forschung, Funktionalität und Qualität ein und verschieben gleichzeitig die Grenzen des Fortschritts? Ideal Standard hat sich auf eine Reise begeben, um neue Inputs zu entdecken, um innovativ und auf dem neuesten Stand zu bleiben. Die ersten fünf Etappen dieser Entdeckungsreise führten nach Mailand, Berlin, London, Paris und Dubai, wo die neuesten Kollektionen vorgestellt wurden. Und das Ergebnis? An jedem Ort gab es originelle Botschaften, die das Design der Zukunft prägen werden.

Immer in Bewegung, um mehr über eine Zukunft zu erfahren, die wir bereits erleben ... Auf der Suche nach neuen Impulsen, Vorschlägen und neuen Beziehungen, um den bereits erreichten Zielen einen Schritt voraus zu sein ... Die *Together World Tour* wurde mit einem Pioniergeist geboren, ohne dabei das Bewusstsein für das bisher Erreichte zu verlieren. Es ist eine Reise um die Welt, um sich zu treffen und getroffen zu werden, um die Bedürfnisse der verschiedenen Gemeinschaften zu verstehen und um die

in den letzten Jahren geleistete Arbeit zu präsentieren. Die neuesten Designstücke aus den Kollektionen von Ideal Standard wurden mit ausgewählten Städten in einer Art Spiel der passenden Paare zusammengebracht. Durch das harmonische Zusammentreffen von Stilen wurde der Reichtum eines Katalogs deutlich, der viele Sprachen spricht. In Mailand, Berlin, London, Paris und Dubai wurden Linda-X, Extra, Conca und Atelier Collections vorgestellt. Jede Reiseroute wurde durch die Kameralinse in einem Video festgehalten, das die kreative Dynamik und die internationale Positionierung der Marke erklärt, während es die versteckten Juwelen des Reiseziels aufdeckt, denkwürdige Orte zeigt und lokale Charaktere vorstellt. Die Zuschauer können Jan Peter Tewes, CEO von Ideal Standard International, und Roberto Palomba, Chief Design Officer des Unternehmens, begleiten, die von Stadt zu Stadt die Atmosphäre und die architektonische Kultur der verschiedenen urbanen Zentren sowie die Eleganz und Vielfalt des Designs von Ideal Standard entdecken.

I. MILANO

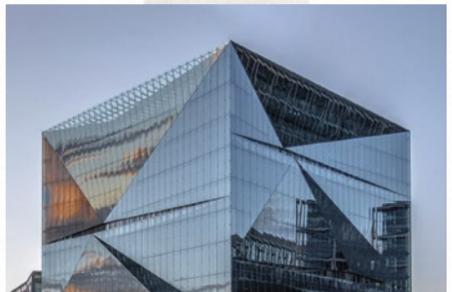


Bei einem Treffen mit Marco Sammiceli, dem Direktor des italienischen Designmuseums Triennale Milano, erfahren wir, dass „jedes Designstück, bevor es in ein Museum kommt, unser aller Leben zu Hause, im Büro, in der Stadt verbessert hat. Denn ein guter Designer denkt immer an den Menschen“. Die Essenz einer Epoche einzufangen und sie in ikonische Formen zu verwandeln, ist ein weiteres wichtiges Ziel für jeden Designer. Und so erklärt Roberto Palomba in Anlehnung an die großen Meister der Vergangenheit, wie die Neuerfindung von Formen und die Aktualisierung von Funktionen unter Einbeziehung neuer Technologien und innovativer Materialien ein wichtiger Teil seiner Arbeit ist. Diese Reise inspirierte ihn zu den Atelier Collections, zu denen auch Linda-X gehört, eine Hommage an die von Achille Castiglioni 1976 entworfene Serie von Waschbecken. Für die Kollektion wird Diamatec® verwendet, ein Material der nächsten Generation, das es uns ermöglicht, ultradünne Objekte zu schaffen. Linda-X verfügt über einen abgestuften Sockel, der es ermöglicht, die Waschbecken auf schmalen Möbeln zu platzieren und dabei ein optisch leichtes, fast schwebendes Aussehen zu erzeugen. „Grenzen in Möglichkeiten zu verwandeln“, fährt Palomba fort, „ist eine weitere Herausforderung, die die Designer dazu antreibt, nicht nur eine neue Ästhetik, sondern vor allem neue Arten von Produkten zu schaffen.“

Linda-X



ERSTE ÜBERLEGUNG: JEDES DESIGNSTÜCK HAT EINEN BEZUG ZUM TÄGLICHEN LEBEN.



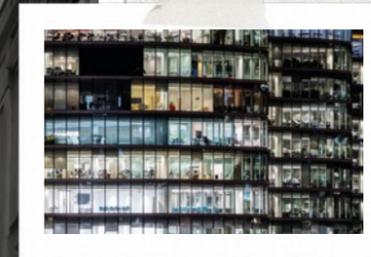
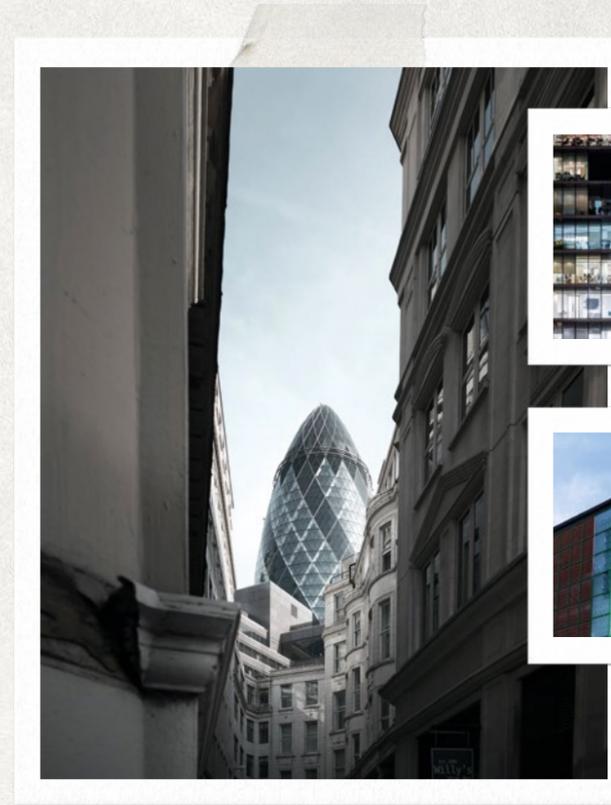
— Extra



Im Gespräch mit Hartmut Dorgerloh, dem Generaldirektor des Humboldt-Forums, einem neuen Zentrum für Kunst, Kultur und Wissenschaft, stellen wir fest, dass sich in dieser deutschen Stadt Vergangenheit und Gegenwart ständig überschneiden, um innovative Forschung im ständigen Wandel zu schaffen. Die Architektur des Gebäudes, die den Barockstil mit minimalistischen Formen verbindet, projiziert eine Sprache, die von einer zeitlosen Ästhetik geprägt ist. David Chipperfield, der englische Architekt, der die Restaurierung des Neuen Museums beaufsichtigt hat, ist ebenfalls der Meinung, dass die Komplexität der Geschichte Berlins „ein Element ist, das respektiert werden muss, nicht aus pädagogischer Sicht, sondern wegen seines Wertes und seiner tieferen Bedeutung“. „Die Präsentation der Extra-Kollektion in Berlin“, sagt Roberto Palomba, „unterstreicht die Idee, dass Form und Funktion eng miteinander verbunden sind, wie es die besten Gebote der Bauhaus-Schule bekräftigen. Extra ist ein reines Projekt, das aus einem quadratischen Volumen mit leichten Proportionen und schlanken Materialien besteht. Extra ist ein Archetyp, ein Absolutum, das dazu beiträgt, immer wieder neue Umgebungen zu schaffen. Er wird klassisch, wenn er mit einer traditionellen Armatur kombiniert wird, oder ultramodern und minimalistisch, wenn er mit einer Monoblock-Armatur kombiniert wird. Er ist wie ein Chamäleon – er passt sich dem Raum an, in dem er steht.“

ZWEITE ÜBERLEGUNG: MASSSTÄBE SETZEN, PRODUKTE FÜR DEN TÄGLICHEN GEBRAUCH SCHAFFEN, DIE SCHÖNHIT UND FUNKTIONALITÄT VEREINEN UND VON MÖGLICHSST VIELEN MENSCHEN GENUTZT WERDEN KÖNNEN.

II. BERLIN



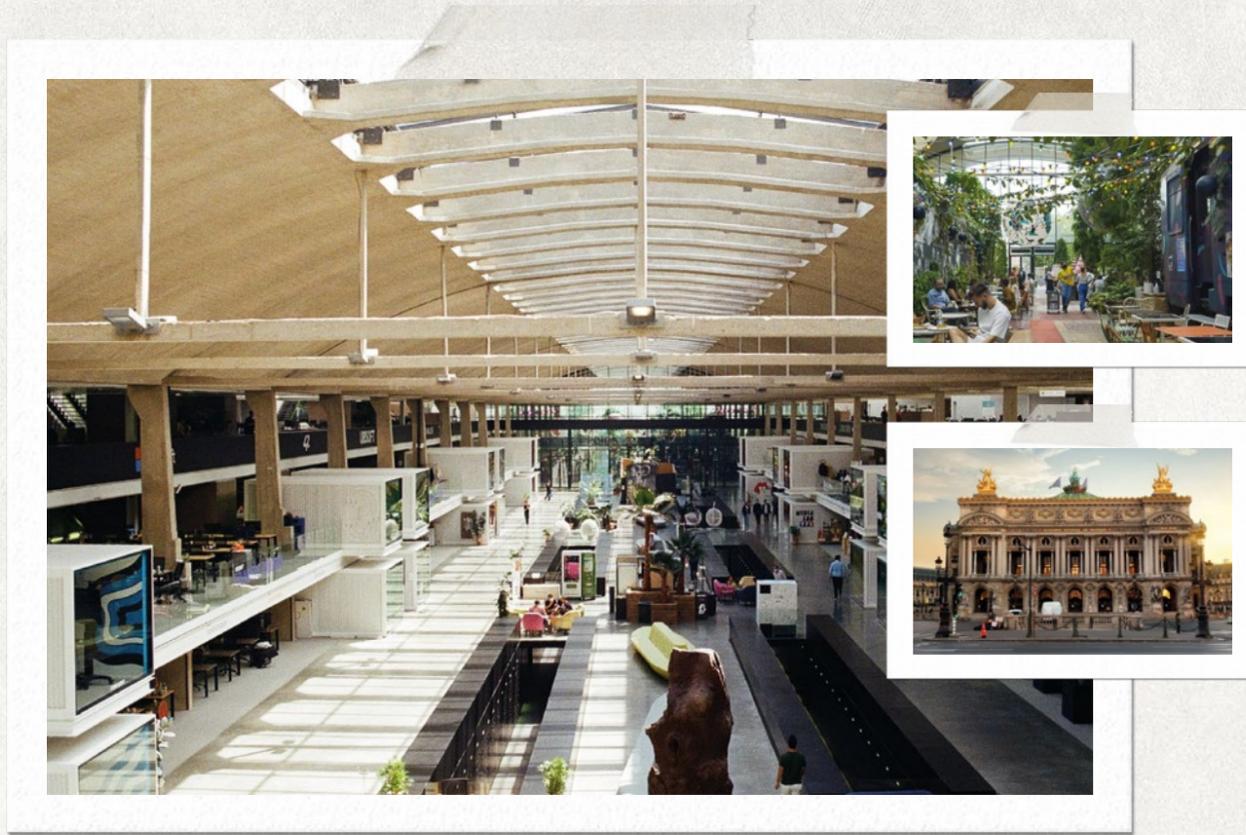
Dritte Überlegung:
Nähren sie sich immer von
Innovativer, Avantgardistischer
Kreativer Energie.

III. LONDON

„London ist ein Schmelztiegel von Ideen, die aus einer Mischung von Impulsen aus der Welt der Kunst, der Musik, der Bars und der Straßen, aus den vielen Kulturen, die nebeneinander existieren, und einem Hintergrund, der alte und tiefe Wurzeln hat, entstanden sind“, sagt der Textil- und Modedesigner Darren Cross. Es ist genau diese multimediale Natur der Stadt, ihr Eklektizismus und ihre vielfältigen ethnischen Zugehörigkeiten, die kühne und revolutionäre neue Ästhetik schaffen, was London zu einem ewig überraschenden Reiseziel macht. Roberto Palomba erkennt in den Vorschlägen von Ideal Standard den gleichen inspirierenden Impetus. „Es handelt sich um ikonische Kollektionen, die einen kreativen Bezugspunkt für Designer und Innenarchitekten darstellen.“

Die Modularität der Entwürfe und die Farbpalette ermöglichen es, dass sie in jeder Umgebung eingesetzt werden können.“

„Wenn Design Kontamination bedeutet“, sagt Roberto Palomba, „dann ist heute, im Zeitalter des Internets, alles möglich. Die Frage ist also: Wie können wir die Zeit zurückdrehen, ohne den Antrieb zu verlieren, die Gesellschaft zu interpretieren, in der wir gerade leben? Die Neuinterpretationen von Ikonen aus der Vergangenheit erlauben uns, einen verführerischen Vintage-Charme mit der Stärke technologischer Innovationen zu verbinden. Die Bereitschaft des Unternehmens, in Experimente zu investieren, hat zu Kollektionen geführt, die jedem Badezimmer eine starke Identität und raffinierte Eleganz verleihen können.“

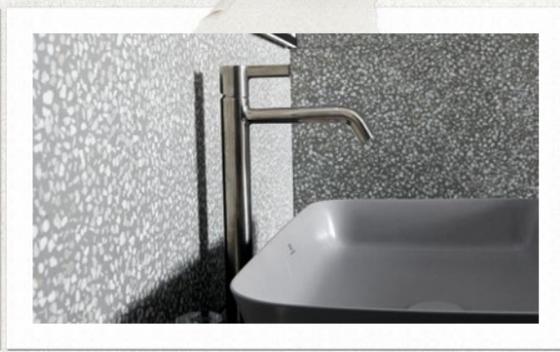


IV.

PARIS



Atelier Collections



Was kann die Industrie von der Welt der Kunsthandwerker lernen? Welche Prozesse sind auf die Welt des Designs übertragbar? L'Atelier befindet sich in Paris im 11. Arrondissement, in der rue de Montreuil, auch bekannt als der Cours de l'Industrie. Rund 50 Künstler und Kunsthandwerksbetriebe haben es geschafft, einen Standort zu erhalten, der 1673 gegründet wurde. Bei einem Besuch in den verschiedenen Werkstätten entdecken wir alte Handwerkskünste, die noch immer florieren, sowie einen lebendigen, kollaborativen und großzügigen Gemeinschaftsgeist. Von Künstlern über Tischler und Perückenmacher bis hin zu Modedesignern - alle halten hier die handwerkliche Arbeit aufrecht, aus der die Kreativität erwächst; eine Arbeit, die Zeit und größte Sorgfalt erfordert, um immer höhere Qualität zu erreichen. Auf den 34.000 Quadratmetern des ehemaligen Eisenbahndepots Halle Freyssinet hingegen befindet sich der größte Start-up-Campus der Welt. Das von Xavier Niel, Jahrgang 1967, geförderte und von dem jungen Talent Roxanne Varza geleitete Projekt ist ein Ort, an dem man arbeiten, Workshops veranstalten, Produktprototypen entwickeln und persönliche Finanz- und Marketingberatung erhalten kann. Dieses Zentrum für digitale Innovation wird von der Regierung unterstützt, die es zu einer weltweiten Referenz machen möchte. Es beherbergt mehr als 30 Fast-Track-Programme, von denen jedes von einem großen Unternehmen verwaltet wird, das Schreibtische mietet und maßgeschneiderte Programme in seinen Fachgebieten erstellt. Die beiden Realitäten kommen zusammen, um neue Marketingstrategien zu entwickeln und ihre unterschiedlichen Kulturen und neuartigen Produktionsprozesse auszutauschen. Damit ist Paris die ideale Stadt, um Atelier Collections zu präsentieren, eine Ideenfabrik, die den kreativen Prozess fördern und die Schaffung zeitloser Kollektionen ermöglichen soll.

VIERTE ÜBERLEGUNG:
VON KUNSTHANDWERKS BETRIEBEN LERNEN,
IN DENEN DIE LIEBE ZUM DETAIL, DIE
KONTAMINIERUNG, DAS EXPERIMENTIEREN
UND DIE FÄHIGKEIT, WISSEN VOM MEISTER
AN DEN SCHÜLER WEITZUGEBEN, ES UNS
ERMÖGLICHEN, STETS NOCH ANSPRUCHSVOLLERE
ZIELE ZU ERREICHEN.



In einem Zeitalter, das sich in schwindelerregender Geschwindigkeit entwickelt und oft von Technologien angetrieben wird, deren volles Potenzial erst noch erforscht werden muss, ist die Bedeutung der Individualität zu einem unverzichtbaren Erbe geworden – ein Beweis dafür ist die Expo 2020, die in dieser Stadt der Vereinigten Arabischen Emirate stattfindet. „Jedes Unternehmen mit seiner Geschichte, seinen Bedürfnissen, Anforderungen und Erwartungen wird zum Mittelpunkt einer globalen Synergie, die seine Kapazität exponentiell steigert“, erklärt Robert Platt, Vice President of Visitor Experience Integration bei der Expo 2020 Dubai. Dubai könnte ein Paradigma für diese Idee sein: fast als soziologisches, städtebauliches und architektonisches Experiment in einer trockenen, kargen geografischen Region geboren, hat es sich zu einer Ikone der Moderne, unvorstellbarer technischer Meisterleistungen und architektonischer Herausforderungen entwickelt. „Nachdem wir die Anfangsphase überwunden haben“, sagt der Architekt Joe Tabet, Gründer von JT & Partners, „kann Dubai nun innehalten und sich auf seine Ursprünge besinnen, um den tiefsten Sinn seiner Wurzeln und seiner Entwicklung

wiederzuentdecken. Durch die Beobachtung der Natur und der Gebäude des letzten Jahrhunderts ist die Stadt ein Teil des Ganzen geworden und genau aus diesem Grund sucht sie nun die Harmonie mit dem Planeten.“ An diesem Punkt werden die erworbenen Technologien und Kenntnisse in den Dienst des Gemeinwohls gestellt, und zwar in einer Verbindung, die gleichzeitig nach innen und auf die Achtung des Planeten gerichtet ist. Ahmed Hafez, der CEO von Ideal Standard Mena, bestätigt: „Ideal Standard passt perfekt in diese Reise, denn, obwohl seine Vergangenheit noch sehr präsent und sichtbar ist, schafft es das Unternehmen, dynamisch zu bleiben und seine Lebensenergie aus Technologien, aber vor allem aus kreativem Denken zu beziehen.“ Roberto Palomba stellt zwei konkrete Beispiele für diese Art des Denkens vor. Conca, eine Kollektion, die in den 1970er Jahren von Paolo Tilche entworfen wurde, ist heute ein Symbol für Nachhaltigkeit dank des Einsatzes fortschrittlicher Technologien, die zu einer Verringerung der Menge des verwendeten Keramikmaterials führen. Dann wenden wir uns Intellimix zu, der neuesten Generation von berührungslosen Armaturen, die gleichzeitig Sei-

V.

DUBAI

Conca & Intellimix



fe und Wasser ausgeben. Intellimix wurde für die Hygiene in öffentlichen Räumen entwickelt, ist aber auch eine funktionelle Ergänzung für den häuslichen Bereich. Den Blick in die Zukunft richten und dabei einen kühlen Kopf bewahren - das ist die wichtigste Botschaft dieser letzten Etappe unserer vielseitigen Reise um die Welt. Bleiben Sie dran für weitere Reisen und wichtige Botschaften.



EINE ZUKUNFT, DIE AUF DIE VERGANGENHEIT SCHAUT, UM EIN NACHHALTIGES MORGEN ZU GESTALTEN.



MIT ZUNEHMENDEM ALTER BESSER

Der uralte, fermentierte Pu-Erh-Tee, der bereits in der Tang-Dynastie verwendet wurde, wird in der Region Yunnan in Südchina hergestellt. Nach der Verarbeitung werden die Blätter gepresst und reifen mehrere Jahre lang. Pu-erh wird mit zunehmendem Alter immer besser und hat wohltuende heilende Eigenschaften, die die Verdauung fördern, den Triglyceridspiegel senken und den Cholesterinspiegel niedrig halten. Die Frische der *Sheng Pu-erh*-Blätter ist erstaunlich, und das wunderbare blumige Bouquet, das für den Nachgeschmack typisch ist, wird schnell deutlich.

→ <https://easternleaves.com>

— Die Kunst des Begrüßens



„Tee ist ein Kunstwerk und braucht eine Meisterhand, um seine edelsten Qualitäten zur Geltung zu bringen,“ schreibt Kakuzo Okakura in „Das Buch vom Tee“. In einem ruhigen Moment der Kontemplation schließen sich die Hände um eine kostbare Teetasse. Diese Wärme und Gastfreundschaft wird auch mit den Gästen geteilt, die Sie zu Hause Haus besuchen. Wir gehen der Frage nach, was eine meisterhafte Zubereitung ausmacht.

THE INDIAN MEMORY

Cardamon gehört zu einer Serie von düster getönten Teekannen, deren Konturen stark an indische Tempel erinnern. Die Kollektion entstand 1987, als der Architekt und Designer Ettore Sottsass und Alessio Sarri, ein junger Keramiker aus Sesto Fiorentino, zusammenkamen. Diese Keramiken sind aus dem Experimentieren mit Formen an der Grenze der technischen Möglichkeiten entstanden, die zwischen Architektur, Skulptur und Landschaft angesiedelt sind. Sie werden immer noch produziert und sind heute ikonische Sammlerstücke.

→ <https://www.alessiosarri.com>



IN GROSSER HÖHE GEERNTET

Für Eingeweihte ist Dayuling ein heiliger Ort, an dem einer der seltensten Tees der Welt angebaut wird. Er wird in Taiwan in einer Höhe von 2.400 Metern angebaut. *Dayuling-Oolong* hat einen weichen Geschmack, mit einem holzigen Aroma und einem zarten Duft. Wolf Tea hat aufgrund des schlechten Wetters keine Bestände aus dem Jahr 2021, bietet aber eine seltene Kollektion aus dem Jahr 2018 an.

→ <https://wolftea.com>



LEBEN IN MINIATUR

Diese kompakte Teekanne stammt aus Chaozhou, einer chinesischen Stadt in der östlichen Provinz Guangdong, und fasst 75 ml. Sie ist von Reisetee Kannen aus der Ming-Zeit inspiriert und wird in Handarbeit aus *Zisha*-Ton hergestellt, einer seltenen Mischung aus Kaolin, Quarz und Mikanit mit einem hohen Anteil an Eisenoxid.

→ www.farmerchinatea.com

Eine einzige Silbe, Tee, steht für eine unendliche Vielfalt von Ritualen, Gewohnheiten und übergreifenden Geruchserlebnissen, die sich in vielen Kulturen erhalten haben. Der gemeinsame Nenner aller Zubereitungsarten dieses Aufgusses besteht jedoch in einem einzigen Erfordernis – Zeit. Die Langsamkeit, das Innehalten, um sich Zeit zu nehmen und seine Gedanken zu sammeln, oft zusammen mit anderen, ist das wichtigste Element bei der Zubereitung von Tee. Es beginnt immer mit dem Erhitzen des Wassers und dem Warten auf die richtige Temperatur, dann nehmen Sie sich die Zeit, bis der Aufguss den richtigen Duft hat. Es bedarf auch einer gewissen Zeit zum Teetrinken. Und es bedarf

Monate, manchmal sogar Jahre, um die Blätter zu züchten und zu ernten – eine Zeitspanne, die von der Natur, den Jahreszeiten und der Morphologie des Geländes abhängt; eine Zeitspanne, die bewusst oder unbewusst unsere archetypische Beziehung zu dem Planeten, auf dem wir leben, in einer einfachen Tasse verkörpert. Kurz gesagt, Tee ist ein Heilmittel, das Geist und Körper wieder ins Gleichgewicht bringt. Seine ursprüngliche Funktion war in der Tat die einer Medizin. Während Tee in der kollektiven Vorstellung untrennbar mit dem Fernen Osten verbunden ist – man kann sich China oder Japan ohne Tee gar nicht vorstellen –, ist die Ritualität seiner Zubereitung in vielen



MUSEUMSSTÜCKE

Tanka ist eine Teekanne, die bei hoher Temperatur gebrannt und dann ein zweites Mal mit natürlicher Holzkohle in einer *Saggar*-Box aus Keramik gebrannt wird. Sie wurde von dem Japaner Akira Satake aus Osaka entworfen, der nach einer Karriere als Musiker und Plattenproduzent nach North Carolina zog. Als Dozent und Lehrer mit einer Leidenschaft für Keramik sind seine Kreationen heute in führenden Sammlungen von Museen auf der ganzen Welt vertreten.

→ <https://akirasatake.com>



WASSERKOCHER PLISSÉ

Wie ein dicht gefalteter Stoff, der eine dreidimensionale Kreation bildet, erinnert dieser Wasserkessel an ein Haute-Couture-Kleid. *Plissé* wurde von Michele De Lucchi entworfen und verbindet funktionelle Aspekte mit einem plastischen Design, das die architektonische Ausbildung des Designers sowie seine Leidenschaft für Kunsthandwerk und Skulptur unterstreicht.

→ <https://alessi.com>



SORGFÄLTIG AUFBEWAHREN

Ein guter Tee sollte an einem trockenen, vor Licht geschützten Ort aufbewahrt werden. *WT24* ist ein hoher Metallzylinder, der 1924 von Wilhelm Wagenfeld entworfen wurde. Die einfache, geradlinige Form ist typisch für das funktionale Design des frühen 20. Jahrhunderts. Präsentiert von Tecnolumen.

→ <https://tecnolumen.com>

DIE BAAS-TEEKANNE

„Es ist wie in der Natur, wo organische Formen zufällig zusammengewürfelt werden und doch immer ein schönes Bild ergeben.“ Der niederländische Designer Maarten Baas wandte sich an die Natur, um diese Teekanne mit ihrer unregelmäßigen Form zu beschreiben, die typisch für seine verspielten Designs ist. Das Ergebnis ist ein skulpturales Stück, das auch dann perfekt zur Geltung kommt, wenn es nicht benutzt wird. Für Valerie-Objekt.

→ <https://www.valerie-objects.com>



EIN ZEITLOSER KLASSIKER

Die von Jasper Morrison entworfene *Raami*-Teekanne verfügt über ein internes Sieb und einen verschließbaren Deckel. Mit seinen sorgfältig gestalteten Oberflächen ist es eine zeitlose Kreation, die genauso vertraut scheint wie etwas, das Sie Ihr ganzes Leben gekannt haben.

→ www.iittala.com/de-de



ÖKO-TEEZEIT

Jeden Tag werden weltweit Millionen von Einweg-Teebeuteln verwendet und weggeworfen. The Organic Company bietet einen Beutel aus ungebleichter, wiederverwendbarer Bio-Baumwolle für eine umweltfreundlichere Tasse Tee.

→ <https://theorganiccompanydk.com>



PRAKTISCHES FILTERN

Dieser konische Filter aus rostfreiem Stahl ist mit einer Silikonspitze versehen, die verhindert, dass der Boden der Tasse oder der Teekanne zerkratzt. Er sorgt dafür, dass die ätherischen Öle im Aufguss bleiben und das volle Aroma der Blätter freigesetzt wird. Der Rand bleibt kühl, so dass er leicht entfernt werden kann, sobald der Tee fertig ist.

→ <https://www.evasolo.com/en/>



MING-TEE

Aus dem Wu Yi-Gebirge, wo sich einst die Gärten der Ming-Dynastie befanden, kommt der *Da Hong Pao* oder das Große Rote Kleid, ein exklusiver Tee, dessen Blätter von nur sechs Pflanzen stammen, die die Jahrhunderte überlebt haben. Die Legende besagt, dass diese Bäume im Dienste der Kaiser gepflanzt wurden und dass dieses kostbare Getränk die Mutter eines Königs von einer schweren Krankheit geheilt hat. Aus diesem Grund gilt er auch heute noch als einzigartig und exklusiv.

→ <https://twgtea.com/teas/loose-leaf/da-hong-pao-prestige>



anderen Kulturen tief verwurzelt. Der Nachmittagstee, den die englische Aristokratie mit Teekuchen und dicker Sahne genießt, verkörpert ein Stück englischer Kolonialgeschichte, die mit dem Anbau von *Camellia sinensis* in Darjeeling und Assam in Indien begann. Dies führte dann zu einer kontrollierten, qualitativ hochwertigen Produktion, die sich in den florierenden Handel mit dem Osten einfügte – ein erster Keim dessen, was wir heute als Globalisierung bezeichnen. Der Geschmack eines schwarzen Tees, den man stundenlang in einem kochenden Samowar ziehen lässt und dabei ein einzigartiges Geräusch und einen leichten Dampf erzeugt, der den Raum durchflutet und

erwärmt, ist Lichtjahre entfernt von dem eleganten weißen Tee, der für den chinesischen Adel bestimmt ist und aus jungen Blättern hergestellt wird, die einzeln in einem präzisen Reifestadium geerntet und nur wenige Minuten in 40 °C heißem Wasser ziehen gelassen werden. All diese Extreme sind durch den rituellen Charakter der Gastfreundschaft, der Selbst- und Fremdpflege sowie des kostbaren Geschenks der Zeit miteinander verbunden. „*Ich muss viel Tee trinken, sonst kann ich nicht arbeiten. Tee entfesselt das Potenzial, das in der Tiefe meiner Seele schlummert*“, schrieb Leo Tolstoi und fasste damit das Potenzial zusammen, das in einem Schluck Tee steckt.

Foto by Hiroshi Iwasaki



IKONISCH

Das zeitlose und funktionelle Industriedesign der *Cylinda*-Serie, die 1964 von Arne Jacobsen entworfen wurde, ist heute eine Ikone des dänischen Designs. Zylindrische Formen und Griffe aus Bakelit sind die charakteristischen Merkmale der Kollektion. Der Gewinner des ID-Preises des dänischen Rates im Jahr 1967 ist auch heute noch ein unverzichtbares Design-Objekt.

→ <https://www.stelton.com/en>



SPINNING TOPS

Ein dicker Holzdeckel sorgt für eine gute Isolierung, um den Tee warm zu halten und kann auch als Kreisel über den Tisch gedreht werden. Die Teekanne und das Tassenset wurden von Nendo entworfen. Erhältlich im Online-Shop des japanischen Designers.

→ <https://nendohouse.co.jp>

VORBEREITUNG DES RITUALS

Dieser aus einem einzigen Stück Bambus gefertigte traditionelle Teebesen oder *Chasen* wurde entwickelt, um heißes Wasser mit Matcha, dem japanischen Grünteepulver, zu vermischen. Die dichte Anordnung der Zinken sorgt für eine gleichmäßig glatte Konsistenz und vermeidet die Klumpen, die sich oft bilden, wenn das Pulver mit Wasser in Berührung kommt. Von Marie Kondo.

→ <https://konmari.com>



NORDISCHE ELEGANZ

In Skandinavien spricht man es Njord aus. Dies ist der Name der neuen Marke, die 2020 durch die Zusammenarbeit zwischen der Designagentur Bernadotte & Kylberg und Nordic Nest entstanden ist. Shapes ist die erste NJRD-Kollektion, die feinstes Frühstücksporzellan anbietet, das von den Nordlichtern und der Natur inspiriert ist. Die Kollektion umfasst auch Teppiche und weiche Überwürfe.

→ <https://njrd.com>



KOSTBARE DETAILS

Es sind die Details, die den Unterschied ausmachen. Diejenigen, die gerne eine gute Tasse Tee genießen, kennen die Riten der Zubereitung und wählen jedes Werkzeug mit Sorgfalt aus. Celeste Ortelee brennt ihre Keramik in einem japanischen Hochtemperaturofen, der von einem Ofenbaumeister aus Seto, einem der sechs ältesten Ofendörfer Japans, gebaut wurde. Hier sehen Sie einen Löffel zum Sammeln der Blätter aus emailierter Keramik mit natürlichen Rohstoffen.

→ celesteortelee.com

Foto: Xavier Nicostrate



TEA FOR TWO

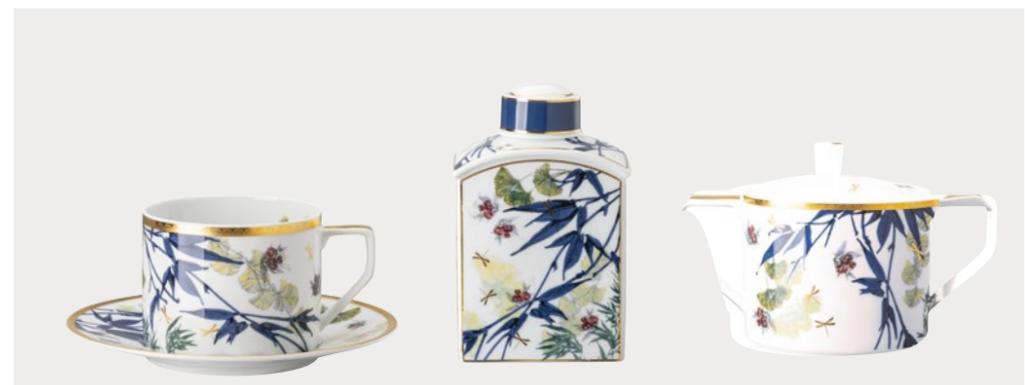
Eine platzsparende Lösung, entworfen von Laurence Brabant und Allain Villechange. *T for 2* ist ein kompaktes Set für zwei Personen, bestehend aus einer Teekanne, einem Filter, zwei Tassen und zwei Untertassen. Die stapelbaren Komponenten sind leicht zu tragen, mit einer Hand oben und einer unten.

→ laurencebrabant.com

OSTEN TRIFFT WESTEN

Rosenthal Porzellan inspiriert vom Chinoiserie-Stil des 18. Jahrhunderts. Gianni Cinti griff auf Szenen aus Turandot zurück, einer Oper von Giacomo Puccini, die am kaiserlichen Hof in Peking spielt. Er entwarf zart gefärbte Pfingstrosen, Bambusblätter und Ginkgo, die auf goldene Libellen im Flug treffen. Eine antike Welt, die es zu entdecken gilt.

→ www.rosenthal.de/en/



HOTELGEWERBE

RÄUME FÜR EIN BESSERES LEBEN

Mit den Worten von George Bernard Shaw: „Der große Vorteil eines Hotels besteht darin, dass es ein Zufluchtsort vor dem häuslichen Leben ist.“ Und es ist wahr: Wenn wir ein Hotelzimmer betreten, suchen wir nach einer neuen Erfahrung, nach Vergnügen, nach einem anderen Lebensstil. Ändern Sie die Gestaltung der Räume, und ein Badezimmer kann zu einer Oase des Wohlbefindens werden. Ideal Standard interpretiert unsere Wünsche und bietet Lösungen, die sich sowohl an private Räume als auch an die Welt der Beherbergung anpassen lassen.

Wenn eines heute sicher ist, dann ist es, dass wir in einer Ära des Wandels leben. Unsere Gewohnheiten ändern sich, die Form unserer Arbeitstage, unsere Wohnformen und unsere Bedürfnisse. Unser Zuhause wandelt sich, um sich den neuen Emotionen und Bedürfnissen anzupassen. Wir möchten, dass sie uns widerspiegeln, das, was wir im Begriff sind zu werden.

Wenn wir die Tür zu einem Hotelzimmer öffnen, ist das etwas ganz anderes. Irgendwie fühlen wir uns dann frei, weltoffen und offen für das Neue. Es muss nicht so aussehen wie wir, wir wollen sogar, dass es anders ist als unser Zuhause, dass es unsere Gewohnheiten auf den Kopf stellt.

Es ist wichtig, dass es uns überrascht, dass es uns hilft, eine andere Erfahrung zu machen, und dass es uns in diesem Moment glücklich macht. Wir wissen bereits, dass wir uns an eine Ordnung anpassen müssen,

die nicht unserer Wahl entspricht, und genau das macht uns neugierig darauf, einen ungewohnten Raum zu bewohnen und vor allem neue Tendenzen und Annehmlichkeiten zu entdecken. Hotelzimmer existieren in der Tat, bevor wir sie bewohnen, und warten nur darauf, von uns erlebt zu werden. Sie sind so konzipiert, dass sie unsere Wünsche interpretieren und uns ermöglichen, eine andere Zeit zu erleben, die uns

Die Gestaltung eines Hotelzimmers ist in gewisser Weise wie eine Umerziehung unserer Vorstellungskraft. Inspiriert vom häuslichen Raum interpretieren Architekten und Innenarchitekten den Raum und experimentieren mit neuen Raumaufteilungen.



Suite mit Meerblick

Ganz in Weiß gehalten, um der natürlichen Umgebung Raum zu geben. Im Wohnzimmer sorgen Ecksofas und ein großer Couchtisch vor dem Kamin für Momente der Entspannung. Auf der gegenüberliegenden Seite: ein großes Waschbecken mit Conca-Arbeitsplatte. Vorherige Seiten: Das Schlafzimmer ist in den Badbereich integriert, wo die freistehende Badewanne eine Trennung zum Waschbeckenbereich schafft. Alle Armaturen sind aus der Serie Conca, Atelier Collections von Ideal Standard.



Zeit zum Verwöhnen

Ein weiteres Vergnügen, das ein Hotelaufenthalt mit sich bringt, ist die Möglichkeit, spezielle Körperpflegeprodukte auszuprobieren. Körperpflegeprodukte-Sets können uns eine Einführung in exklusive Düfte, Seifen und Cremes geben. *Comfort Zone* pflegt sowohl das Gesicht als auch den Körper.



Präzise Formen

Die *Armatur Joy* verbindet pure Eleganz mit einer starken Persönlichkeit. Er ist das Ergebnis einer einzigen Fusion und ist neben der traditionellen verchromten Variante in drei raffinierten Ausführungen in Matt erhältlich. Hier abgebildet: die Version Silver Storm in Kombination mit den runden Waschbecken und der zentralen Badewanne aus der Serie Conca, Atelier Collections.



Fließender Raum

Das Schlafzimmer öffnet sich zum Badezimmer hin und schafft eine neue Definition von Privatsphäre. Die Entspannung wird geteilt und vor einer neuen Kulisse umgesetzt. Waschbecken und eine zentrale Badewanne aus der Serie *Linda-X*. *Joy Wand-Waschtischarmaturen*.



Eine Oase des Wohlbefindens

Einige Hotelzimmer der nächsten Generation sind regelrechte Appartements, die alle Wünsche erfüllen und anregen sollen. Große Betten mit atemberaubender Aussicht, Saunen und therapeutische Duschen neben dem Fitnessstudio, große, großzügige Waschbecken, jede Menge weiche Badetücher und exklusive Kosmetika stehen im Mittelpunkt der Entspannung. Wenn all dies gekonnt eingesetzt wird, macht es den Aufenthalt noch angenehmer und weckt den Wunsch, innovative Lösungen in den eigenen vier Wänden zu verwirklichen.

Im Bild: Waschbecken, Armaturen und Badewanne aus der Serie *Conca*, *Atelier Collections* von *Ideal Standard*.

Die Kosmetika von *Sort of Coal* sind ultra-exklusiv, mit geheimen japanischen Formeln.

→ sortofcoal.com





Keine Barrieren

Zwei weitere Interpretationen des neuen Hotelwohnens: Das Schlafzimmer ist Teil des Wohnbereichs, während der Badbereich durch eine Glastür abgetrennt ist, um Licht und Sicht zu ermöglichen. Weiß dominiert, gemischt mit ein paar warmen Tönen. Die Pflanzen vermitteln Ruhe und Nähe zur Natur.



Details machen den Unterschied

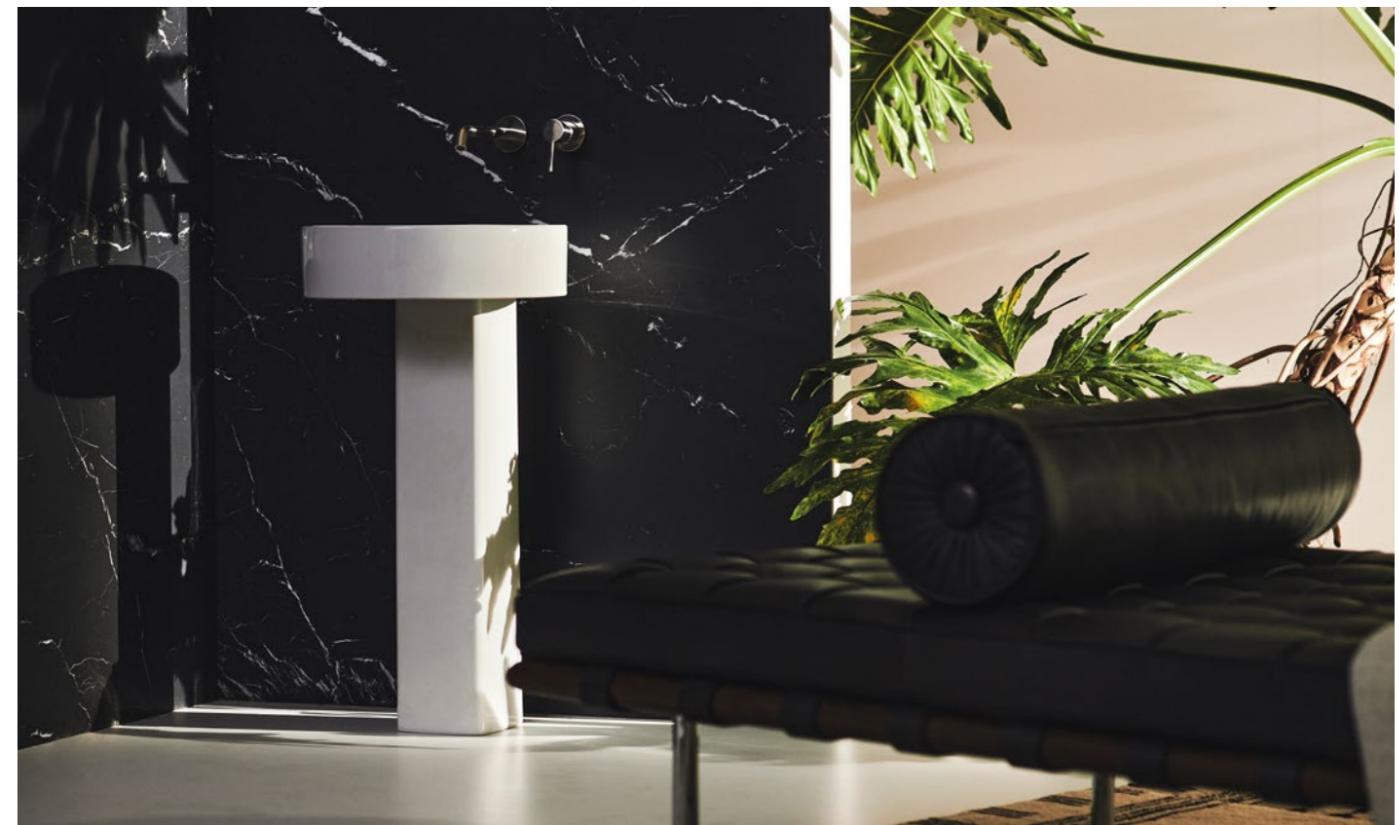
Eine gut funktionierende Armatur, Qualitätskeramik und ergonomische Bäder und Waschbecken entscheiden über die Zufriedenheit des Gastes während seines Aufenthalts. Ideal Standard hat sich diese Ziele zur Aufgabe gemacht und ist stets bemüht, das Angebot und die Funktionalität zu verbessern. Abbildung: Armatur, Waschbecken und Badewanne aus der Serie Conca, Atelier Collections.



**Skulpturale Waschbecken
verschmelzen mit Möbeln und
Tapeten und werden zu den
wahren Stars des Badezimmers.**

verwandeln und uns in eine andere Version von uns selbst verwandeln kann. Die Gestaltung eines Hotelzimmers ist in gewisser Weise wie eine Umerzählung unserer Vorstellungskraft. Inspiriert von der häuslichen Umgebung, verwandeln Architekten und Innenarchitekten den Raum und experimentieren mit neuen Lebensstilen. Wir lassen uns gerne auf diese Veränderung ein, und wenn der Aufenthalt uns neue Annehmlichkeiten bietet, überlegen wir, wie wir diese in unseren eigenen vier Wänden reproduzieren können. Auch die Hotels haben sich verändert - insbesondere die Hotels der nächsten Generation. Die Zimmer sind größer und heller und wurden so gestaltet, dass sie vor allem zum Vergnügen und für den Komfort genutzt werden. Die Art und Weise, wie die Räume organisiert sind, ist die erste große Veränderung. Die Schlafzimmer öffnen sich zu den Badezimmern hin, wodurch sich die klassischen Nutzungsweisen ändern. Eine freistehende Badewanne gegenüber dem Bett regt dazu an, die Vorstellungen von Verhalten, Privatsphäre

und Traditionen zu überdenken. Bequem in duftendes Wasser getaucht, können Sie einen guten Wein trinken und sich unterhalten oder die Natur oder ein Stadtbild vom Fenster aus bewundern. Auch die Dusche gibt nicht nur einen Energieschub, sondern verwandelt sich in ein Chromotherapie-Erlebnis, eine Kneipp-Massage oder eine sanfte Kaskade, die den Körper umhüllt. Da das Badezimmer der technologisch fortschrittlichste Ort in einem Hotelzimmer ist, ist es auch derjenige, in dem die Innovation am besten umgesetzt wird. Milchglaswände sorgen dafür, dass die Privatsphäre wiederhergestellt wird; skulpturale Waschbecken fügen sich in das Mobiliar und die Tapeten ein; Sensormischer liefern Seife und Wasser gleichzeitig; Regenduschen erinnern an Spas und heiße Quellen, während ausgeklügelte Hygienesysteme für absolute Sauberkeit sorgen und den Lärm reduzieren. Ideal Standard fasst diese Veränderungen in einem umfangreichen Katalog zusammen, der sich sowohl an Wohnungen als auch an Hotels anpasst. Er bietet eine Revolution innerhalb der Revolution und eine Fähigkeit zur Metamorphose und Flexibilität, die es Ihnen ermöglicht, unendlich viele Räume zu gestalten und jedes Detail individuell anzupassen.



Die Handschrift eines Künstlers

Säulenwaschtisch aus der Serie Conca – ein weiterer Vorschlag voller präziser Ästhetik. Auch für kleinere Räume geeignet. Alle aus Atelier Collections, entworfen von Ludovica+Roberto Palomba für Ideal Standard.

Shinji Nakaba

Die Perfektion der Fehler

Schönheit in Gegensätzen und kleinen, scheinbar wertlosen Dingen: Mit einem freien Geist, der von der Natur geleitet wird, kreierte ein japanischer Künstler skulpturalen Schmuck, der als Abbild von Harmonie und Akzeptanz von Vielfalt getragen werden kann.

Das östliche Konzept von Schönheit strebt nicht nach Perfektion, sondern erkennt die Schönheit in kleinen Fehlern und findet Harmonie in Fehlern. Für den japanischen Schmuckkünstler Shinji Nakaba hat die Definition von Schönheit zwei Aspekte – das sensorische Element, also das, was wir mit unseren Augen sehen, und das ästhetische Konzept, das er als „frische Schönheit“ von Kunstwerken definiert, die ein Gefühl von nie zuvor gesehener Schönheit vermitteln und eine Ordnung, eine Botschaft, einen neuen Lebensstil und neue Werte beinhalten. „Es ist mir sehr wichtig, vertraute Dinge, die keinen Wert mehr vermitteln, durch neue Ausdrucksformen attraktiv zu machen. Ich konzentriere mich insbesondere auf den menschlichen Körper, das Gesicht, die Hände, die Füße – Elemente, die wir jeden Tag sehen und die in unendlich vielen Sprachen der Kunst wiedergegeben werden. Sie können wie veraltete, sich wiederholende, leblose und müde Themen wirken, wenn sie nicht die Kraft haben zu kommunizieren.“



Foto: Courtesy Shinji Nakaba.

Freier Geist

Shinji Nakaba in seinem Atelier in Tokio, einer Art Kuriositätenkabinett voller Objekte, Bücher, Kisten und Wunderwerke. Foto: Mit freundlicher Genehmigung von Shinji Nakaba.



Weil die Herstellung von Werken, die immer perfekter werden, die Fähigkeit des Schöpfers demonstriert und zum Erfolg führen kann, aber gleichzeitig die Werke selbst weniger attraktiv, fast seelenlos macht. Ich versuche, unvollkommene Schönheit in meine Arbeit zu bringen. Das ist ein neuer Prozess für mich und es wird mein wahres Ziel.“

So stellt sich Shinji Nakaba, der 1950 in Sagamihara in der Präfektur Kanagawa am Rande von Tokio geboren wurde, vor. Von seiner Mutter, einer Schneiderin, großgezogen, entwickelte er schon früh eine Leidenschaft für Schönheit und

Authentizität sowie Respekt vor Frauen. „Als ich in der High School war“, sagt er, „war ich stark von der Gegenkultur und der Hippie-Bewegung beeinflusst. Ich wollte das Leben immer frei leben und nicht den gesellschaftlichen Normen folgen. Ich habe über meine Talente nachgedacht und darüber, wie ich sie einsetzen könnte, und ich wollte meinen Lebensunterhalt verdienen, indem ich meine eigene Kunst schaffe. Um dieses Ziel zu erreichen, habe ich mehrere Jobs ausprobiert. Zunächst lernte ich in der Schneiderei meiner Mutter das Nähen. Dann

arbeitete ich als Friseur und Schuhmacher. In dieser Phase meiner Karriere entdeckte ich den zeitgenössischen Schmuck. Er war keine Welt der Statussymbole, sondern eine Möglichkeit, sich selbst auszudrücken. Also beschloss ich, die Grundlagen der Schmuckherstellung zu studieren. Ich interessierte mich für Bildhauerei und antiken Schmuck, aber dafür gab es keine Schulen, also musste ich es mir selbst beibringen. Ich verkaufte mein Auto, um Werkzeuge zu kaufen, und verwandelte eine Ecke meines Zimmers in eine Werkstatt. Das war 1974, und ich war 24 Jahre alt.“

Das Praktizieren von Yoga, Atemtechniken und Meditation haben seine Karriere ebenso beeinflusst wie vor allem das Experimentieren. „Ende der 1980er Jahre ging es mir darum, meinen eigenen Stil in der Welt des zeitgenössischen Schmucks zu bestätigen. Ich dachte oft über die Natur nach und darüber, wie Pflanzen und Tiere ständig wunderbare Kunstwerke hervorbringen, ohne darüber nachzudenken, was sie tun. Und so begann auch ich, Werke zu schaffen, ohne zu viel nachzudenken. Anstatt die Ideen, die mir in den Sinn kamen, zu kritisieren, gab ich ihnen eine Form.“

Ich glaube, dass es meine Mission ist, durch Schmuck zu vermitteln, dass alles, was existiert, gleichermaßen schön ist, egal ob es sich um Gold, Platin, Eisen, Papier oder Abfallstoffe handelt. Wichtig ist, dass es eine Seele hat, dass es einen Gedanken verkörpert.



Die Macht von Schwarz

Vom Barock zum Viktorianischen Zeitalter, über den Orient. Eine schwarze Schwertlilie, die sich dem menschlichen Körper anpasst und zu einer Brosche oder einem Ring wird.



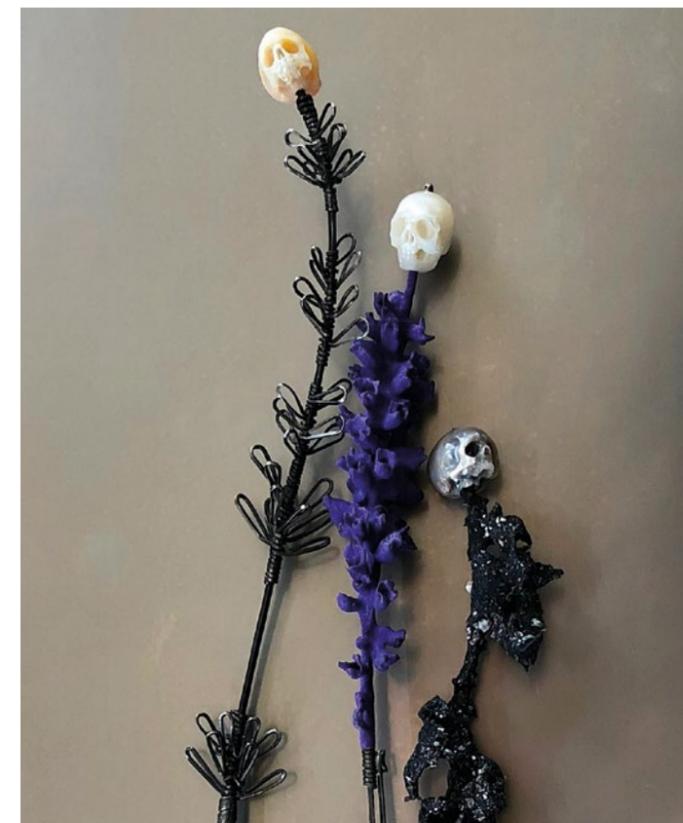
Fließende Objekte

Eine von der Natur inspirierte Skulptur-Brosche. Ein Kunstwerk zum Tragen und zur Schau stellen.

Foto: Thirza Schaap

Ein außergewöhnlicher Solitär

Die kreative Kraft von Nakaba zeigt sich in ungewöhnlichen Kombinationen. Im Uhrzeigersinn von oben: Ein Diamant, eingebettet in ein lackiertes Blatt, macht den Solitär noch wertvoller. Skizze und Kreation einer Brosche.



Reine Kunst

Poetisch, essentiell und akribisch bis ins kleinste Detail. Jedes von Shinji Nakabas Werken ist ein anderes, einzigartiges Stück.





Eine Schlange um Ihren Finger

Dieser Ring in Form einer Schlange ist von der Jugendstil-„Peitsche“ inspiriert. Alle Schmuckstücke von Nakaba zeichnen sich durch einen präzisen Sinn für Bewegung aus.

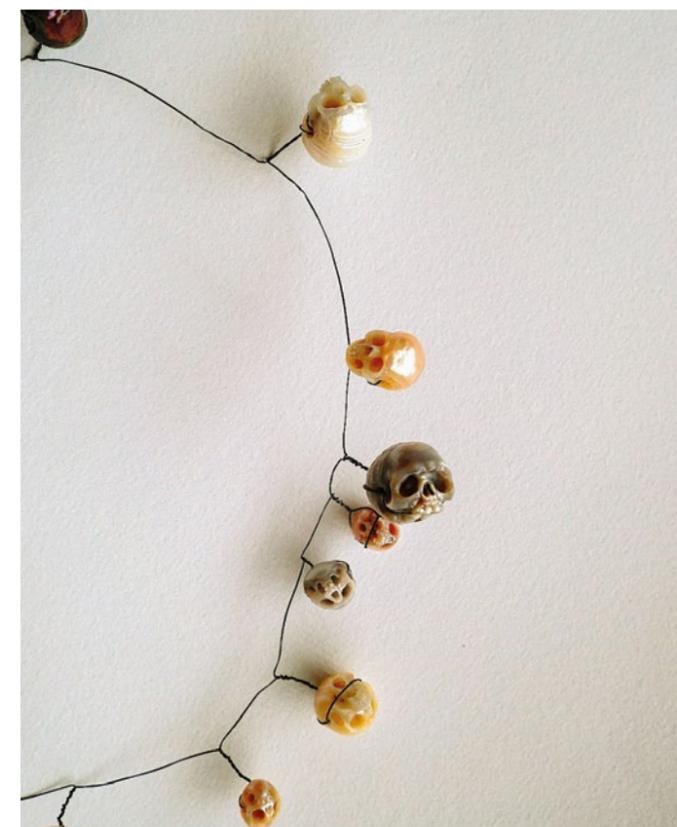
Der Zweck meiner Arbeit besteht hauptsächlich darin, die Grenzen zwischen Gegensätzen wie männlich und weiblich, Vergangenheit und Gegenwart, Himmel und Hölle, Leben und Tod, Gut und Böse, Schönheit und Hässlichkeit aufzulösen. Ich denke, dass jedes Werk die beiden Extreme in einem hybriden Zustand enthalten sollte.

„Heute“, fährt er fort, „besteht der Zweck meiner Arbeit hauptsächlich darin, die Grenzen zwischen Gegensätzen wie männlich und weiblich, Vergangenheit und Gegenwart, Himmel und Hölle, Leben und Tod,

Gut und Böse, Schönheit und Hässlichkeit aufzulösen. Ich denke, dass jedes Werk die beiden Extreme in einem hybriden Zustand enthalten sollte. Wenn man zum Beispiel lernt, wie man antike Edelsteine modelliert, und dann dieselbe Technik anwendet, um ausrangiertes Plastik zu modellieren, um eine Kamee-Brosche zu schaffen, mag das wie Wahnsinn und Zeitverschwendung erscheinen. Aber ich denke, es ist eine sehr nützliche Tätigkeit.“

Das erklärt auch die extreme Vielfalt seiner Sammlungen und der vertretenen Themen. „Ich habe schon immer sowohl kostbare Edelsteine als auch wertlose Abfallmaterialien geliebt. In den 1990er Jahren begann ich, Plastikflaschen, Stahl- und Aluminiumdosen zu verwenden. Die frische Schönheit von Schmuck, unabhängig von seinem Preis, kann mit jedem Material geschaffen werden: Es ist die Idee, die den Unterschied macht,

die Botschaft, die er enthält und vermittelt. Äußerlich mag es nutzlos und von geringem Wert erscheinen, aber in Wirklichkeit kann es eine Menge Schönheit erzeugen und vermitteln. Meine Kreationen sind sehr vielfältig. Sie können von der Natur, einer Form oder einem Material inspiriert sein. Es gibt nur ein wiederkehrendes Thema: ein Perlenschädel, der einen besonderen Platz in meinem Herzen hat. Ich bin fasziniert von dem unendlichen Potenzial von Perlen und habe das Gefühl, dass nur Perlen meine Vorstellung von flüchtiger Schönheit in die Tat umsetzen können. Ich beobachte gerne, wie eine unschuldige Perle ein dunkles Objekt erschaffen kann – was für ein Widerspruch! Ich habe Schädel aus verschiedenen Materialien geschnitzt - Kristall, Elfenbein, Korallen und Edelsteinen ... aber Perlen sind bei weitem die attraktivsten. Ich bin zu der Überzeugung gelangt, dass Perlen dazu geboren wurden, Schädel zu sein; ihre mystische Schönheit macht sie zu Feenschädeln. Ich glaube, dass Innovation aus einem gesetzlosen Geist und aus Neugierde entsteht. Es gibt ein Sprichwort, das besagt: Wenn Sie in einer sich ständig weiterentwickelnden Welt unterwegs sind, ist das Einzige, was zählt, Schönheit auszustrahlen. Denn Schönheit ist wie ein Leuchtfeuer für das Überleben der Menschheit!



Vanitas

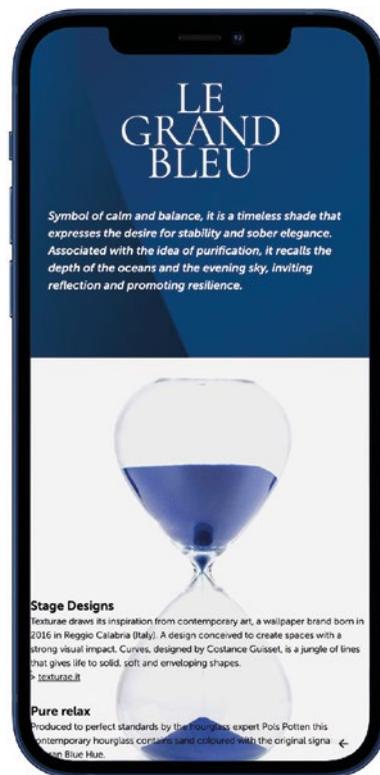
Der Totenschädel ist das unverwechselbare Markenzeichen der Arbeit des japanischen Schmuckmachers. Er meißelt ihn in alle seine Steine, aber sein Lieblingsmaterial ist die Perle: „Nur Perlen können meine Vorstellung von vergänglicher Schönheit in die Realität umsetzen.“



Ideal Standard

TOGETHER

ONLINE AUSGABE



**ENTDECKEN SIE DIE DIGITALE AUSGABE VON TOGETHER MIT SONDERBEILAGE
SCANNEN SIE EINFACH DEN CODE UND GENIESSEN SIE!**



Ideal Standard

Singular™
from Ideal Standard



Foto: Carlo William Rossi + Fabio Muraddu - AD per a

Linda-X + Joy

Atelier Collections

DESIGN LUDOVICA+ROBERTO PALOMBA

